

## NACKEDEI BEACH

„Willst du keine  
Nackten sehen  
darfst du hier nicht  
weiter gehen!“

Absolute FKK  
Nacktzone in den  
Strandabschnitten

F - G - H



KAMPEN



N°70

SOMMER 2018 | 1 EURO

Das Magazin des Tourismus-Service Kampen

# PRO KAMPEN

**NACKTE FAKTEN** Welcome to Nackedei Beach! **DIE**

**FOTO-STORY** Kampen by night **BRANDNEU** »Vogue

loves Kampen« **BUSINESS-PORTRÄT** Juwelenraub

der anderen Art **EIN MANN MIT DRIVE** Angelo

Schmitt **SUPER-SOMMER 2018** Heißer

Jazz // Weißes Dinner //

Mutige Autoren

## KAMPEN - DOPPELHAUSHÄLFTE MIT ÜBERZEUGENDEN ARGUMENTEN



Ruhe, Stil und Platz? Mit dieser Doppelhaushälfte unter Reet werden alle Wünsche erfüllt. Dafür sorgen die ca. 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche, die aufwendigen Einbauten inklusive Landhausküche, Kamin und Klöntür sowie das wunderschön eingewachsene – im Norden von Kampen liegende - Grundstück mit Terrasse und Sonnenkuhle.

**Auf einen Blick:**  
Grundstück: ca. 720 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche: ca. 130 m<sup>2</sup>  
Etagen: 3, Zimmer: 5  
Schlafzimmer: 3  
Badezimmer: 2  
Sonstiges: Kamin, Terrasse, Erdgarage  
Kaufpreis: 3.150.000 Euro

## ALT-WESTERLAND - REETDACH-ANWESEN MIT FEINEM INNENLEBEN



Die Lage: ruhig und doch nah am Leben. Das Platzangebot: ein Traum. Der Stil: feine Materialien und eine Farbwelt, die so dezent wie ästhetisch ist, innen und außen. Die Innenarchitektur: so überzeugend großzügig wie modern. Mit diesem Anwesen in idyllischer Lage erfüllen Sie sich den Wunsch nach individuellem Wohnen auf hohem Niveau.

**Auf einen Blick:**  
Grundstück: ca. 1.132 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche: ca. 214 m<sup>2</sup>  
Etagen: 3, Zimmer: 8  
Schlafzimmer: 5  
Badezimmer: 4  
Sonstiges: Kamin, Sauna, Terrasse, Doppelgarage  
Kaufpreis: 2.950.00 Euro

## KAMPEN - SONNIGE DOPPELHAUSHÄLFTE IN RUHIGER LAGE



Die Sonne genießen oder kuschelige Stunden vor dem Kamin? Zu jeder Jahreszeit schafft diese Doppelhaushälfte mit ihren ca. 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche die idealen Voraussetzungen für einen entspannten Aufenthalt. Dafür sorgen die geschmackvolle und hochwertige Ausstattung inklusive Kamin, das sonnige und eingewachsene Grundstück und die ruhige Lage.

**Auf einen Blick:**  
Grundstück: ca. 720 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche: ca. 130 m<sup>2</sup>  
Etagen: 3, Zimmer: 5  
Schlafzimmer: 4  
Badezimmer: 2  
Sonstiges: Kamin, Terrasse, Erdgarage  
Kaufpreis: 3.150.000 Euro

Wattweg 1 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 42525  
Gurtstig 33 | 25980 Keitum/Sylt | Tel. 04651 31008  
Listlandstr. 25 | 25992 List/Sylt | Tel. 04651 8362514  
www.maus-sylt.de | www.maus-architektur.de



## TAUSCHE SCHLIPS UND KRAGEN GEGEN STRANDSCHLAPPEN — 04

Kolumne von Imke Wein

## VOGUE LOVES KAMPEN — 06

Der Sommerfirt des Jahres

## WILLKOMMEN IM TEAM

11

Kurkartenkontrolleur? Parkplatzwärter? Ein Traumjob? Und wie! Die Neuen im Kampen-Team berichten ...

## KULISSE — 14, 28

Martin Elsen fliegt hoch hinaus, um Kampen von oben in Szene zu setzen!

## UNTERWEGS IM NACHTLEBEN

16

Autorin Simone Steinhardt auf Erkundungstour

## FRISCHE NEWS — 20

Aus dem schönsten Dorf der Welt



## NACKEDEI BEACH

27

Einweihung des exklusiven Strandabschnitts für Nackedeis

## FOKUS '70 — 30

Was im Jahr 1970 in Kampen und auf Sylt geschah

## KUNST & KULTUR — 32

Alle Termine für den Sommer 2018

## GASTRO — 38

Feiern für den guten Zweck

## ANGELO SCHMITT — 46

Sylter mit Vision

## DICKE KLUNKER — 42

Susanna Dünne im Porträt

## DER HEISSE DRAHT — 50

Das Wiedenwodennwasdenn!





Tausche  
Schlips  
und  
Kragen

# gegen Strand- schlappen!

Meine Töchter wurden auf Sylt in einer Gemeinschaft von Freunden großgezogen. Im Sommer waren wir – soweit es die Pflichten zuließen – alle weit mehr am Strand als irgendwo anders. Ein Pulk an fröhlichen großen und kleinen Menschen, mit all ihren Requisiten, spielend, lachend, bunt. Oft blieben Gäste in einiger Entfernung ganz versunken stehen. Es war nicht schwer ihre Gedanken zu lesen: »So aufzuwachsen – das ist ja nahezu paradiesisch schön.« Sie hatten vollkommen recht. Natürlich birgt auch das Leben auf Sylt seine Routinen, schweren Momente, Beziehungsdramen und Ekklats. Aber vergleichsweise leicht und privilegiert fühlt es sich trotzdem an, das Inselleben – zumal, wenn man die Nähe zum Strand und zum Wasser sucht.

Aus ihrer leisen Sehnsucht machen die Kampener Gäste kein Geheimnis, wenn sie unseren »Beachworkern« an den Kurkartenhäuschen, bei der Korbvermietung oder an den Rettungsständen bei der Arbeit begegnen. Und auch hier: Man beneidet die Damen und Herren völlig zurecht.

**Denn der Strand ist als Arbeitsplatz ein Traum.** Dazu kommt, dass das Kampen-Team seinem Namen alle Ehre macht. Eine Arbeitsstelle frei wird am Kampener Strand entsprechend selten – meistens, wenn ein Kollege schweren Herzens in den Ruhestand geht. Wenn man die Lebensläufe der Kampener Mitarbeiter so anschaut, ist unschwer zu erkennen, dass es manchmal nicht nur bei der Sehnsucht blieb, Büro, Schlips und Kragen entschlossen gegen frische Brise, entspannte Gespräche und Badelatschen zu tauschen.

So ist es bei uns in Kampen mehr als wahrscheinlich, dass die Strandgän-

ger ihren morgendlichen Smalltalk am Kurkartenhäuschen mit einem Hoteldirektor a.D. eines Fünf-Sterne-Hauses halten oder etwa mit einer arrivierten Musikerin oder einem Designer oder mit einem Ingenieur aus der Entwicklungsabteilung eines namhaften deutschen Automobil-Herstellers. Das kommt ganz bestimmt der Qualität der Gespräche zugute – vor allem aber der wunderbaren Stimmung. *Denn alle im Kampen-Team, egal was sie sonst noch im Leben bewegt, sind Lebenskünstler und froh und glücklich über ihren einmalig schönen Arbeitsplatz.*

In dieser PROKAMPEN-Ausgabe stellen wir die »Neuen« vor und präsentieren stolz unseren »Nackedei Beach« – als brillantes Beispiel, wie Teamwork im Kampen-Team so funktioniert.

Zudem möchten wir Sie einladen auf einen *nächtlichen Ausflug durch den Ort*, wir stellen einmalig individuelle Kampener Persönlichkeiten wie *die Goldschmiedin Susanna Dünne* vor und liefern alle Fakten über die großen Events des Sommers wie *die Vogue-Nacht, Kampen Jazz, das innovative Petro-Surf-Fest, die Strandolympiade und den Literatur- und Kultursommer*. Es gibt also viel zu lesen und noch viel mehr zu erleben – im Kampen-Sommer 2018. Für Aussteiger, Einsteiger und alle Freunde des womöglich schönsten Dorfes der Welt.

Viel Spass wünscht,  
Imke Wein



FOTO: ISTOCKPHOTO: MIJ

# SECHSRICHTIGE.

Typisch Rungholt. Total Sylt. Echt Kampen.



**Hotel Rungholt** Inhaber Dirk Erdmann · Kurhausstraße 35 · 25999 Kampen/Sylt  
Telefon 04651 448-0 · E-Mail [info@hotel-rungholt.de](mailto:info@hotel-rungholt.de) · [www.hotel-rungholt.de](http://www.hotel-rungholt.de)

VOGUE  
*loves*  
KAMPEN



## DER SOMMERFLIRT DES JAHRES

Das Fashion- und Lifestylemagazin VOGUE und das womöglich schönste Dorf überhaupt gehen diesen Sommer eine zauberhafte Verbindung ein. »VOGUE loves Kampen« – die Zusammenarbeit entstand auf Initiative des Kampener Unternehmervereins. Wie es den Machern des Vereins gelungen ist, die VOGUE Deutschland erstmalig für eine Kooperation nach Sylt zu holen, und auf welches Ereignis man sich freuen darf – PROKAMPEN hat nachgefragt.

FOTOS: MARKUS PRITZI FÜR VOGUE DEUTSCHLAND · TEXT: SIMONE STEINHARDT

**J**örn Steffen, Vorstandsmitglied des Kampener Unternehmervereins, ist ein eher zurückhaltender Typ. Doch wenn er von der Kooperation mit der VOGUE erzählt, ist er begeistert. »Das erste Mal kooperiert die VOGUE mit einem Verein!«, verkündet er stolz. Nicht nur das: Zwar sind Events in den pulsierenden Metropolen Deutschlands für das Fashionmagazin an der Tagesordnung. Die Kooperation mit Kampen ist dennoch besonders: »»VOGUE loves Kampen« ist unsere erste Kooperation auf Sylt. Die Insel besitzt ein ganz besonderes Flair und zieht jährlich tausende modeaffine Besucher an«, sagt VOGUE-Publisher André Pollmann. Das fünfjährige Jubiläum des Unternehmervereins wollten Jörn Steffen und seine Mitstreiter unvergessen machen. Im Gespräch mit dem Mode-Unternehmer Michael Meyer entsteht eine kühne Idee: »Lass' uns was mit der VOGUE machen!«, erzählt Jörn Steffen. Herausgekommen ist nichts Geringeres als der Sommerflirt des Jahres. 29 teilnehmende Kampener Unternehmer konnte Jörn Steffen für das außergewöhnli-

che Event begeistern. Sie haben alle Register gezogen, um die anspruchsvolle Kampen-Klientel bei den anstehenden »VOGUE loves Kampen«-Tagen vom **26. bis 28. Juli** zu verzaubern. Bestandteil des Deals ist auch eine von den Unternehmern finanzierte Magazin-Beilage, die am 5. Juni erschienen ist. Darin ist unter anderem eine aufwendig produzierte Fashionstrecke der VOGUE abgebildet.

Jörn Steffen kann es kaum abwarten, das Event am 26. Juli mit den teilnehmenden Partnern und geladenen Gästen im »Odin« feierlich zu eröffnen. Adäquat begleitet von einem eigens kreierten hauseigenen Champagner und feinen Snacks. Für den Gastronom ist die Party mit den anschließenden Events der Lohn für die Arbeit im Vorfeld. »Wir haben sehr darum gekämpft, die Kooperation umzusetzen«, sagt Jörn Steffen. André Pollmann fügt hinzu: »Mit dem richtigen Partner kann man Großes auf die Beine stellen. Der Kampener Unternehmerverein ist auf Sylt ein absoluter Spezialist, mit den besten Kontakten vor Ort. Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit.« So lässt es



\*  
MIT  
WELLNESS-  
BEREICH



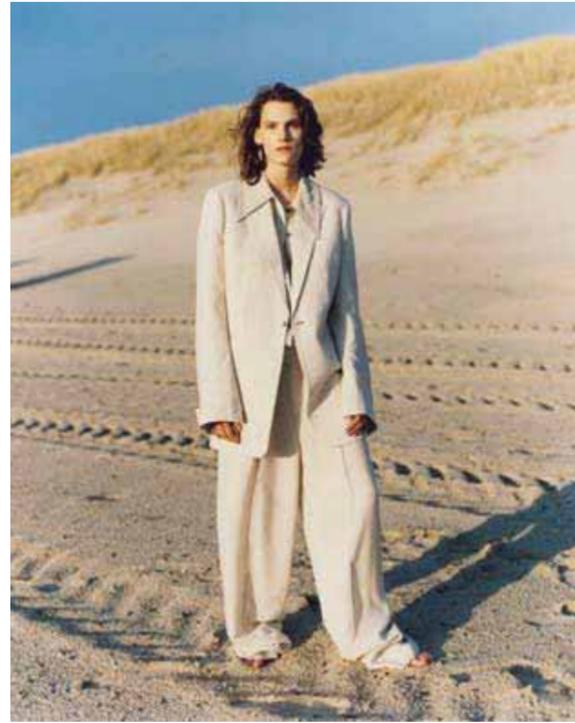
EIN KLEINES HOTEL  
MIT VIELEN QUALITÄTEN!



HOTEL  
**Ahnenhof**  
KAMPEN | SYLT

Ahnenhof GmbH & Co. KG  
Kurhausstraße 8 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 426 45  
Fax 04651 220 16 | info@ahnenhof.de | www.ahnenhof.de

Der in Paris lebende Markus Pritzi fotografierte am Kampener Strand exklusiv für die Vogue



Kampener Landschaft und  
 Mode in perfekter Symbiose

Die gesamte Kampen-  
 Modestrecke erschien  
 in der Juni-VOGUE



sich eine Delegation der VOGUE nicht nehmen, das Event vor Ort zu begleiten. Auch Chefredakteurin Christiane Arp schaut vorbei. Sie dürfte von der Interpretation der VOGUE loves Kampen-Tage in der Gallery Michael Meyer Kampen entzückt sein: Der Fashionexperte hat einen VOGUE Salon sowie einen VOGUE Pop-up-Store ins Leben gerufen. Außerdem will er seine Kundinnen mit kurzen Modenschauen, so genannten »Flash Defilees«, in den Bann ziehen.

Auch bei den 28 weiteren teilnehmenden Partnern warten einzigartige Shopperlebnisse auf die Gäste, die es so nur in Kampen geben wird. Fashion-Experte Mike Shay etwa präsentiert am 26. Juli (von 16 bis 22 Uhr) exklusiv den Designer Dawid Tomaszewski – den Frau natürlich persönlich kennenlernen darf. Schauspielerinnen wie Jessica Schwarz und Bettina Zimmermann setzen sich in seinen Roben gerne auf dem Roten Teppich in Szene. »Dawid und ich sind befreundet, daher war es für ihn selbstverständlich, nach Sylt zu kommen«, freut sich Mike Shay über den hohen Besuch aus Berlin. Am 26. Juli präsentiert ein Model die Kreationen Tomaszewskis, zudem hat Shay einen Shop für den Designer eingerichtet. Am 28. Juli stellen Models die neue Kollektion von Max Mara vor – so werden die Tage bei Mike Shay zum Pflichttermin für Fashionistas! Markus Kastenhuber, der die Institution »Kegelmann Schuhe« in Kampen führt, ist Feuer und Flamme für das bevorstehende Event. »Ich finde es wahnsinnig wichtig, dass wir unseren Kundinnen und Kunden etwas Besonderes bieten. Mit Freude, Emotion und Engagement können wir dem Online-Einkaufsverhalten etwas entgegenzusetzen«, ist der Unternehmer überzeugt. Wer ein-

mal die seidig-weiche Haptik der Tissa Fontaneda-Taschen unter den Fingerspitzen gefühlt hat, weiß, wovon Markus Kastenhuber spricht. Er präsentiert die aufwendig gefertigten Lamnapa-Taschen der in Madrid lebenden Handtaschen-Designerin. 2014 trug die spanische Königin Letizia erstmals eine Clutch des Labels und löste damit einen wahren Hype aus. Sie suchen noch extravagante Flip-Flops für die Strandsaison? Bitte sehr: Hier kommt das »Kampen-Modell«, in Brasilien aus hochwertigem Naturkautschuk und Halbedelsteinen wie Rauchtropas gefertigt. Zudem kann man sich die eleganten »Scho Schoes« vor Ort personalisieren lassen.

Auch die Grande Dame des Cashmere, Iris von Arnim, hat sich vom Sommerflirt inspirieren lassen und zusammen mit der VOGUE einen exklusiven Handstrick-Pullover aus feinem Seide-Leinen-Garn entworfen – streng limitiert und nur während der VOGUE loves Kampen-Tage zu haben. Einen Teil dieser Verlaufserrlöse – auch aus der Tombola – will Iris von Arnim dem Sylter Küstenschutz spenden. »Wir möchten damit ein Stück zur Erhaltung unserer zweiten Heimat beitragen«, so die Designerin.

Wenn Amors Pfeil alle Beteiligten trifft, soll es 2019 eine Fortsetzung der Liaison geben – dann mit dem Augenmerk auf Kunst.

## Erstklassige Lagen.

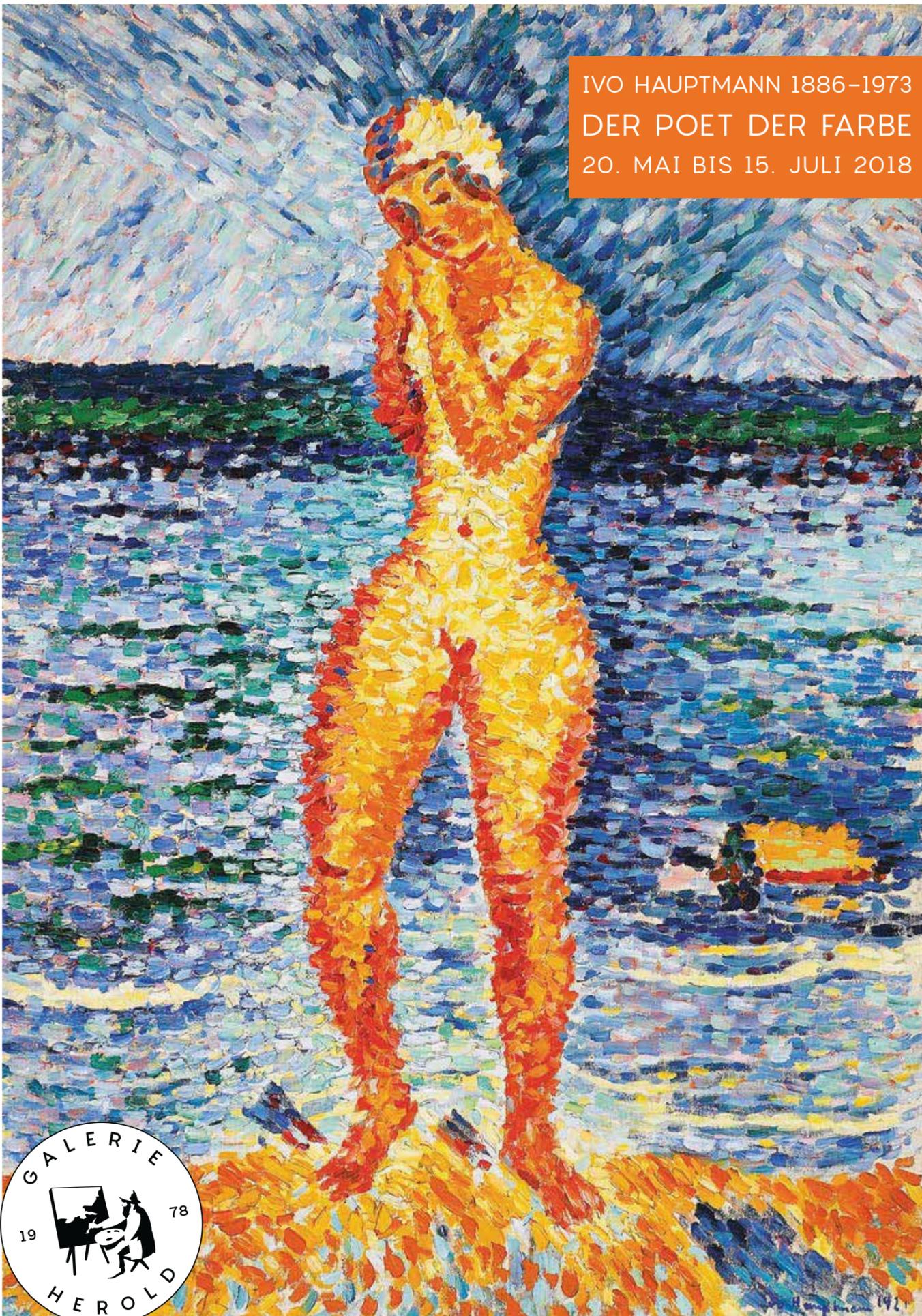


Kampen – Geschmackvoll ausgestattetes Einzelhaus, Grdst. ca. 600 m<sup>2</sup>, Wfl./Nfl. ca. 184 m<sup>2</sup>, Bj. 2013, Energieausweis in Vorbereitung.

Kaufpreis bitte auf Anfrage.

CARSTEN HAGENAH  
 IMMOBILIEN

IVO HAUPTMANN 1886–1973  
DER POET DER FARBE  
20. MAI BIS 15. JULI 2018



Braderuper Weg 4 · 25999 Kampen, Sylt · herold@galerie-herold.de, Tel: 04651 45 135

ZU BESUCH  
BEI GLÜCKLICHEN MITARBEITERN

# WILLKOMMEN IM TEAM!

TEXT: IMKE WEIN | FOTOS: DINAH BOYSEN



*Bei den Rettungsschwimmern, Strandkorbwärttern, Kurkartenkontrolleuren und Parkplatzwächtern verzeichnet Greg Baber wenig Fluktuation. »Wer einmal bei uns anfängt, der lernt die Arbeit in diesem tollen Team schnell zu lieben«, weiß der »Chef des Kampener Strandes« aus jahrzehntelanger Erfahrung. Um die 25 Frauen und Männer beschäftigt der Tourismus-Service Kampen rund um den Strandbetrieb. Drei neue Kollegen hat PROKAMPEN an ihren Frischluft-Arbeitsplätzen besucht und ist dabei auf sehr bunte Lebenswege gestoßen.*

DÜRFEN WIR  
VORSTELLEN?





**TORBEN CARSTENS**  
 Parkplatzwächter  
 an der Buhne 16  
 [ ALTER: 35 ]  
 » Diese Arbeit ist ein Hochgenuss «

01

**T**orben Carstens hätte wahrscheinlich noch eine Weile auf seinen neuen Traumjob warten müssen, wenn nicht Jürgen Appel als Strandkorbwärter an der Buhne 16 ins Rentenalter gekommen wäre. »Dadurch ist Tom Surtmann in Jürgens Fußstapfen getreten und Arne Jessen, der hier den Parkplatzposten innehatte, ist jetzt Korbwärter am Mittelstrand«, erläutert Torben Carstens das Nachrückprinzip à la Kampen Beach. Ein Glücksfall für Torben, wie er glaubhaft versichert. »Ich habe viel in der Gastronomie gearbeitet. Jetzt an der frischen Luft zu sein, mit netten Menschen zu tun zu haben und vielen Freunden im Team, das ist großartig. Ich könnte es nicht besser getroffen haben.« Als Ausgleich mag es Torben, wenn er auch mal in anderer Mission am Strand zum Einsatz kommt. Dazu gehört zum Beispiel, den Strand in der Vorsaison mit Körben zu bestücken. »Bei dem Spirit hier ist eigentlich egal, was man macht. Das passt immer.« Die Gastronomie begeistert Torben weiterhin – zweimal die Woche macht er abends die Bar im Kaamps 7. Der gelernte Bürokaufmann, der anschließend viel im Nachtleben arbeitete, gründete vor ein paar Jahren einen Getränke-Lieferservice im Nebenerwerb. »Das funktionierte total gut, aber dann habe ich nicht gewagt, ganz auf dieses Pferd zu setzen.« Ausschließen will er aber nicht, dass er irgendwann in der Zukunft ein eigenes gastronomisches Projekt umsetzt. Bis auf weiteres ist er aber mehr als glücklich mit seinem Frischluft-Arbeitsplatz in Kampen.

02

**A**n spannenden Momenten mangelt es in Sünje Kesseler's Leben nicht. In den 80er Jahren surfte die Listerin mit ihrer Band »Nuala« auf der »Neuen Deutschen Welle«. »Wir waren echte Popstars, mit 120.000 verkauften LPs – nonstop auf Tour«, erinnert Sünje. Musik spielt für sie auch heute eine Rolle, auf stillere Art. »Ich habe ein digitales Studio und stelle meine eigenen Produktionen regelmäßig ins Netz.« Zwischen ihrer Kindheit auf Sylt und ihrer Rückkehr aus Überzeugung liegen die unterschiedlichsten Stationen. So hat sie bei renommierten TV-Produktionen als Tonassistentin gearbeitet, war im Dialysezentrum und im Krankentransport im Einsatz. Nach einem bewegten Großstadtleben spürte sie eine immer größere Sehnsucht nach ihrer Zuhause-Insel. »Irgendwann habe ich dem Impuls nachgegeben – eine der besten Entscheidungen meines Lebens.« Sünje Kesseler hat unlängst begonnen, ihr Lister Elternhaus zu renovieren. Mit viel Liebe kümmert sie sich zudem um ihre Mutter im Pflegeheim in Westerland – sie wird nächstes Jahr 100 Jahre alt. »Ich bin ganz sicher, dass sie den runden Geburtstag schafft.« Ihr privates Glück hat Sünje Kesseler vor vielen Jahren gefunden. Und wie fügt sich der Job im Kampen-Team in den neuen Lebensabschnitt? »Das kann ich kaum in Wort fassen, so happy macht mich das. Dass das geklappt hat, ist ein Riesengeschenk. Die Gäste sind toll, die Kollegen und die Arbeit als solche natürlich auch«, schwärmt Sünje, die von List aus morgens entweder mit einer Kollegin oder mit ihrem Oldtimer-Mofa anreist. Und wo steckt ihr Vorgänger »Boysi«? Boysi ist jetzt Ruheständler, doch er gibt den Ersatzmann und ist immer mal wieder vor Ort.



[ ALTER: 56 ]  
**SÜNJE KESSELER**  
 Kurkartenkontrolleurin  
 an der Buhne 16  
 » Eine der besten Entscheidungen meines Lebens «



**HILKE SÖNNICHSEN**  
 Kurkartenkontrolleurin  
 am Kliffende  
 [ ALTER: 54 ]  
 » Mein neuer Lieblings-Arbeitsplatz «

03

**D**rei Interviews, drei völlig begeisterte Kollegen im Kampen-Team. Wer vermutet, das sei ein Marketing-Coup zum Thema »Glückliche Mitarbeiter«, der irrt. Denn wer Hilke am Strandübergang »Kliffende« erlebt, der weiß, dass sich für sie mit ihrem Posten ein Herzenswunsch erfüllt hat. »Diese Aufgabe hier tut mir sowas von gut. Ich fühle mich rundherum wohl«, konstatiert die gebürtige Husumerin, die seit den 80er-Jahren auf der Insel lebt. In unmittelbarer Nähe ihres Arbeitsplatzes befindet sich reichlich Geschichte für sie. Als in die »Sturmhaube« noch eine Massagepraxis integriert war, hat Hilke dort mit Leidenschaft ihren Ursprungsberuf ausgeübt. »Hilke hilft heilen« – das habe ich als Masseurin ganz oft gehört. Ich liebe meinen Beruf, allerdings bin ich nach diversen Bandscheiben-Vorfällen nicht mehr so einsatzfähig.« Ein paar hundert Meter weiter nördlich ihres hübschen Kurkarten-Häuschens, direkt am Strand, befindet sich ein weiterer Ort mit Erinnerung: »Bei Manni im »Grande Plage«, da habe so viele Jahre mit Begeisterung gearbeitet – in der Sauna, aber auch sonst überall, wo meine Unterstützung gefragt war. Eine tolle Zeit«, erzählt Hilke Sönnichsen. In Kampen hat sie ihren Lieblingsarbeitsplatz gefunden. »Ich habe schon als Kind mit meiner Familie am Wenningstedter Strand den Urlaub verbracht. Damals war der Kampener Kapitän Falk Eitner dort Rettungsschwimmer.« Während Hilke Sönnichsen bis vor einiger Zeit gerne und viel ausging, mag sie es heute ruhig. »Ganz besonders brauche ich mein Yoga. Als Ausgleich zu den vielen lebendigen Gesprächen hier.«



DAS KANN ER SEIN -  
**IHR AUSBLICK.**

WIR ZEIGEN IHNEN DEN ZAUBER KAMPENS UND FINDEN GEMEINSAM IHRE GANZ BESONDERE IMMOBILIE, WIE GEWOHNT ZUVERLÄSSIG, INDIVIDUELL UND VERANTWORTUNGSVOLL.



**KARBIG KAMPEN**  
 BAUTRÄGER & ARCHITEKTEN

ENTWICKLUNG, GESTALTUNG & AUSFÜHRUNG  
 AUS EINER HAND.



## BEFLÜGELND

Martin Elsens Luftbilder von den Küsten der Nord- und Ostsee wurden auf Facebook bereits von 4,5 Millionen Usern angeschaut. Manchmal kann der Fotograf, der sonst vorwiegend Unternehmen porträtiert, seinen Erfolg noch gar nicht fassen. Denn erst vor ein paar Jahren zog es den Familienvater aus Stade in die Luft. Jetzt erscheinen seine Bilder in Zeitungen, Magazinen und in Buchform. Seine farblich prallem Aufnahmen tragen eine eigene Handschrift – erfahrene Kollegen attestierten dem Selfmademan bei einem Expertentreff eine »außerordentliche Qualität«.

[www.luftbild.fotograf.de](http://www.luftbild.fotograf.de)

# Rendezvous mit dem Prince of Wales



FOTOS: MAIKE HÜLS-GRAENING  
TEXT: SIMONE STEINHARDT



*Welches sind die Drinks der Stunde? Was gibt es Neues? PROKAMPEN wollte es wissen und hat sich am Abend auf die Pirsch gemacht – auf der Tangente zwischen Club Rotes Kliff und Whiskymeile. Über charmante Sicherheitsleute, quirlige Gastronomen und was der Prince of Wales mit all dem zu tun hat ...*

**D**er Kampen-Gast ist anspruchsvoll – und das ist gut so. Anspruch fördert die Kreativität und ist Ansporn zugleich. Was das für die Gäste heißt? Ich habe mich mit meinem roten Notizbuch auf den Weg nach Kampen gemacht, das rauszufinden. On-

line-Recherche wäre im Sinne des Zeitgeists einfach gewesen. Sie verrät allerdings nicht, wie herrlich prickelnd ein Champagnercocktail schmeckt. Oder was Musik und die Kampener Luft bei Nacht mit einem machen ...

ILLUSTRATIONEN/STOCKPHOTO: BANANAHUMANI, PAC177

**01.** Ein individueller Ort ist das »Odin Deli«. Handgemachte Einzelstücke wie diese tun Sylt gut. Denn Nonkonformes und Authentisches machen Einmaligkeit aus. Und dafür steht die Insel. »Delikatessen naschen, schnacken und sich wohlfühlen« – das ist die Devise von Gastgeber Jörn Steffen, der das Restaurant seit Juli 2017 mit Sigrid Rothbart betreibt. Mir fällt die feine Auswahl an südafrikanischen Weinen ins Auge. Kulinarisch lässt man sich hier aus den Kochtöpfen aller Welt inspirieren. Die Sylter Muscheln in Cape-Malay-Curry wandern zunächst in den Mund und dann sofort mit dem Attribut »köstlich« ins Notizbuch. **Fazit: Lebensfreude zu moderaten Preisen in urban lässiger Atmosphäre.** ***köstlich!***



**02.**

*In nicht mal 1,5 Minuten ist man vom »Odin« ins legendäre »Pony« geflattert. Es bedarf nicht vieler Worte: Das Pony ist Kult, Partys wie die »Fête Blanche« am 26. Juli fest auf der Feier-Agenda. An der Außenbar stimmt sich das Partyvolk gerne auf lange Nächte ein. Dafür bin ich allerdings um 22.30 Uhr noch etwas sehr früh dran. Einen Drink bekomme ich trotzdem. Und eine Wunderkerze. Neu: die »GAGA goes Kampen«-Party am 2. August. Der In-Club Hamburgs feiert im ältesten Club Sylts. Alle Partytermine: [www.pony-kampen.de](http://www.pony-kampen.de)*

**PSSsst...**



**03.** Weiter geht's nach nebenan ins nicht minder Sagenumwobene »Gogärtchen«. Auf dem Weg fallen mir zwei Männer in Schwarz auf. Die beiden sind im Dienst der Verständigung zwischen Feierwilligen und Ruhesuchenden unterwegs. »Sie sorgen dafür, dass die Lärmschutzaufgaben eingehalten werden«, sagt ihr Chef.

Was sperrig klingt, bedeutet manchmal einfach einen charmant bestimmten Schnack mit dem Partyvolk. Die Männer sind die ganze Nacht im Einsatz – falls zu fortgeschrittener Stunde der eine oder andere zu übermütig wird. Eine Initiative der Kampener Gastronomen und des Unternehmervereins.



**Finke**  
REETDACHDECKEREI

Alte Dorfstraße 22  
04651-4 1390  
[www.finke-reetdach.de](http://www.finke-reetdach.de)

**ORIGINAL KAMPEN**

**ELEKTRO BÖHM**

Wattweg 9  
04651-4 6170



Prince of Wales

04. Im »Gogärtchen« angekommen, serviert mir Barmann Anton Meyer **ein Gogärtchen-Must: den »Prince of Wales«**, standesgemäß im silbernen Becher. Was drin ist? »Veterano« und »Angostura«, aufgefüllt mit Champagner »Ruinart Brut«. Festhalten, liebe Leute! Man schmeckt den Alkohol nicht raus, beim zweiten Prinzen allerdings könnte man schon mal die Contenance verlieren und vom Barhocker rutschen.



06. Ein Eine Tür weiter wartet ein gut gelaunter Peter Kliem im »Club Rotes Kliff« auf mich. Er will mir Neues zur »Blauen Stunde« à la Peter erzählen. Und die geht so: Zwischen 23 und 1 Uhr will er "die Barkultur nach vorne bringen und wieder lebendiger machen" - bevor die eigentliche Party losgeht. Ich probiere eine der neuesten Kreationen von Barmann Stefan Preuschoff: »Raspberry Champaign«: ein spritziger, fein säuerlicher Champagner-Cocktail mit frischen Himbeeren. Köstlich! Obwohl - der **Tonka Gin-Tonic** mit feinem Vanille-Aroma? Auch fein! Bei Peter ist viel los diesen Sommer - er gibt in seinem 36. Clubsummer auch wieder Vollgas. Party-Termine? [www.club-rottes-kliff.de](http://www.club-rottes-kliff.de)

05. Weiter geht's Richtung »Dorfkrug« - noch eine Kampener Institution. Mit einem »Bar & Grill«-Konzept haben Anne Floto und Thomas Samson dem ehrwürdigen Restaurant neuen Schwung verordnet. Außerdem gibt's ein »Delik« mit leckeren Kleinigkeiten für Frühstück oder Strandpicknick. An der urigen Bar im Gastraum oder der quirligen Außenbar sollte man einmal einen Drink genossen haben - z.B. die **inselweit bekannte Melonenbowl**.



Und danach?  
Gehe ich nach Hause, bevor es richtig losgeht. Es gab aber auch so viel Neues und Legendäres zu probieren. Ich gehe natürlich leise ... Wir wollen ja nicht die Nachbarn wecken.

Tschschsch...



## ZWEI, DIE ZUSAMMENGEHÖREN.

Das Grundstück: mit insgesamt 1.679 m<sup>2</sup> sehr großzügig. **Die Lage:** ruhig und doch zentral zwischen Dorfkern und Wattenmeer. **Das Besondere:** Zwei anspruchsvoll ausgestattete Einzelhäuser mit individuellem Charakter machen das Ganze zu einem Familienanwesen, das keine Wünsche offen lässt. Beide Einzelhäuser sind perfekt geeignet mit Gästen - ob Familie oder Freunde - schöne Stunden zu verbringen. Ebenso angenehm, die Möglichkeit sich danach einfach nach nebenan zurückziehen und wieder ganz privat sein zu können. Wie auch immer Sie Ihre Zeit verbringen wollen: hochwertige Materialien, durchdachte Details und eine großzügige Raumaufteilung lassen Sie Ihre Zeit in Kampen genießen. Die offen ge-

staltete Küche begeistert Hobbyköche, die wählen können, wo Sie Ihre Gäste zu Tisch bitten: im großzügigen Essbereich oder auf der bis zum späten Abend sonnigen West-Terrasse. Der im Ostflügel liegende Wohnbereich ist von Licht durchflutet. Nach Süden bzw. Osten tritt man von hier hinaus auf die zweite Terrasse, die bei weit geöffneten Türen wie selbstverständlich in den Sommermonaten den Wohnbereich um einen Sonnenplatz erweitert. Dem Wunsch nach besinnlichen Stunden in der kühlen Jahreszeit wird der Kamin gerecht, der für eine gemütliche Atmosphäre - auch in großer Runde - sorgt. Vielleicht nachdem Sie die Sauna (Einbau möglich) im Untergeschoss besucht und sich so in ganz priva-

ter Atmosphäre entspannt haben. Wie der Tag auch verläuft: Im großzügigen Schlafzimmer im OG finden Sie Ruhe und starten frisch in den nächsten Tag, der sich mit der Morgensonne, die in die Fenster scheint, ankündigt. Sie legen Wert auf familiäre und freundschaftliche Nachbarschaft? Dann haben Sie mit diesem Anwesen Ihre Domizile in Kampen auf Sylt gefunden.

### AUF EINEN BLICK:

Grundstück gesamt: ca. 1.679m<sup>2</sup>  
Wohnfläche je Einzelhaus: ca. 150 m<sup>2</sup>  
Zimmer je Einzelhaus: 5  
Sonstiges: Kamin, Terrasse  
Kaufpreis: auf Anfrage  
(Einzelwerb möglich)



RALPH JUSTUS MAUS  
IMMOBILIEN

Wattweg 1 · Kampen · 04651 42525  
Gurtstig 33 · Keitum · 04651 31008  
Listlandstr. 25 · List · 04651 8362514  
[www.maus-sylt.de](http://www.maus-sylt.de)

## WAHLEN 2018

Die alte Bürgermeisterin ist in Kampen für die nächsten fünf Jahre auch die neue: Steffi Böhm und ihre politischen Mitstreiter von der Kampener Wähler-

gemeinschaft freuten sich über eine vergleichsweise hohe Beteiligung bei den Kommunalwahlen Anfang Mai. 53 Prozent der Kampener Bevölkerung nahmen ihr Wahlrecht in Anspruch – immerhin zehn Prozent mehr als in der Nachbargemeinde Wenningstedt-Braderup und elf Prozent mehr als in der Gemeinde Sylt. Seit zehn Jahren gibt es in Kampen nur eine Partei und eine Liste. »Wir freuen uns sehr über das Ergebnis und sehen uns darin bestärkt, unsere Arbeit mit vollem Elan weiterzuführen«, versichert Steffi Böhm, die bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung im Juni in ihrem Amt bestätigt wurde. Und das sind ihre politischen Mitstreiter im Ortsparlament: Dirk Erdmann (stellv. Bürgermeister) // Sven Scheppler (2. stellv. Bürgermeister) // Manfred Hermann // Bärbel Knochenhauer // Manfred Horn // Björn Hansen und Stefan Brach als Neueinsteiger // Dazu kommen zehn bürgerliche Mitglieder, die ihr Wissen und Können in den Ausschüssen einbringen werden. 😊



Glückwunsch!

## PAY BACK

Der Kampener Secondhand-Markt ist eine Legende – und bindet zweimal im Jahr die Kraft eines großen ehrenamtlichen Teams. Alles, was von den Erlösen übrig ist und nicht reinvestiert werden muss, kommt Sylter Bürgern und Institutionen zugute. Im Frühjahr 2018 freuten sich die Sylter Guttempler, die Sylter Tafel und eine durch den Tod des Vaters in Not geratene Sylter Familie über Unterstützung. Der nächste Termin für Shoppen mit Nebenwirkung steht: **02. und 03. November im Kaamp-Hüs**



## DEN SOMMER FEIERN!

**WHITE DINNER** 500 Menschen zu Gast und trotzdem entspannt bleiben? »Das geht wunderbar«, versichert Dinah Boysen. Denn die Vorbereitungen für **das 4. Kampener White Dinner, Dienstag, 17. Juli**, am Kampener Strand gehen der couragierten Mitarbeiterin des Tourismus-Service leicht von der Hand. Spannend für sie und das Team: »Wenn wir die Teilnehmerplätze am 2. Juli um 9 Uhr im Internet freischalten – wie lange es wohl dieses Mal dauern wird, bis alle 500 Plätze vergeben sind? Das letzte Mal hat es drei Stunden gedauert.« Die Spielregeln für das Beach-Picknick an der langen weißen Tafel: Der Dresscode ist natürlich weiß. Die mitgebrachten Speisen und Getränke dürfen auch eine andere Farbe haben. Die Deko nicht. // Wunderkerzen mitbringen wäre fein // Es gibt keine Platzreservierung // Das Ereignis ist umsonst // Wauwis müssen zuhause bleiben // Es darf kein Feuer entzündet werden // Bei schlechtem Wetter wird der Termin verlegt. Alle Teilnehmer erhalten eine Mail, wie es dann weiter geht. **Anmeldung am 2. Juli: [www.kampen.de](http://www.kampen.de)**

**FEUERWEHRFEST** Ohne geht es nicht! Am **Sonntag, 21. Juli** wird es rund um die Kampener Wache (am südlichen Ortseingang) gesellig. Ab 15 Uhr können sich die Kleinen auf Vergnügungen aller Art freuen. Ab 18 Uhr das Programm für die Großen: **Platzkonzert vom Norddörper Musikverein, Gegrilltes und Tanzbares von DJ Vulkan.**

**KAMPENER SOMMERFEST** Ein Unbedingt-Termin für zwanglosen Partyspaß: Am Freitag, 17. August, ab 17 Uhr startet im Innenhof des Kaamp-Hüs das große Sommerfest. Zunächst wird es maritim und zünftig mit dem Shanty-Chor (18 Uhr). Und am Abend (20 Uhr) spielt dann die Band »Floor 54« (feat. Marshall Titus & Marita Moore) Soul und Pop, der magnetisch auf die Tanzfläche zieht. Der Eintritt ist frei! Achtung: Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. 🎵



Marieke

## KINDERCLUB

### Frischer Wind für den Kamp'ino Beachclub

**Fußball- und Frisbeeturniere, Strand-Rallyes, Wikingerschach, Thementag Italien ...** Bei dem Kamp'ino-Programm wäre man gerne zwei Monate täglich am Start: Den Kinderclub gibt es im Sommer 2018 indoor (im Kaamp-Hüs) wie outdoor (am Kaamps-7-Strand), mit sportlichen wie kreativen Projekten, bei denen oft die ganze Familie mitmachen kann. »Wir haben unser Angebot für Kinder und Jugendliche schlicht noch einmal auf ein neues Level gehoben«, freut sich Tourismusedirektorin Birgit Friese. Die »Kampinas« und »Strandanimateurinnen« 2018 sind **Marieke te Brake**, studierte Freizeitwissenschaftlerin und im letzten Jahr im Kaamp-Hüs am Counter, sowie **Laura Bischof** aus der Partnergemeinde Lech, Studentin und pädagogisch erprobt als Kinder-Skilehrerin.

Und so bewegt wird es: Die ersten beiden Juli- und die letzten beiden Augustwochen gibt es ausschließlich Programm am Strand – für jede Altersstufe und jedes Bedürfnis. Ab der 3. Juliwoche findet an den Vormittagen ein kostenpflichtiges Kinderprogramm im Kaamp-Hüs statt (6-13 Jahre). Maximale Teilnehmerzahl: 15 Kinder. Nachmittags geht es dann an den Strand – ein Gratisangebot. Wenn das Wetter ganz schlecht sein sollte, wird ein kostenpflichtiges Indoor-Ersatzprogramm angeboten. **Mehr Infos unter: [www.kampen.de](http://www.kampen.de)**



Laura



## BLUMIG

Lasst Blüten sprechen: **10.000 Blumenzwiebeln** hatte die Gemeinde geordert, um Kampen im Frühling noch ein wenig bunter zu machen. Mit Fleiß und wunderbaren Ideen hatten die Gemeindegänger die Zwiebeln im Herbst im Boden versenkt: Das ganze Dorf war freudig überrascht, welche Ergebnisse sich dann ab Mitte April zeigten. Der Höhepunkt: Die **Wappenpflanze Kampens**, die Stranddistel, sorgte als Blumenmeer im Braderuper Weg für Begeisterung.



Regional versorgt,  
Heimat verbunden.

Bei der EVS sind Sie und  
Sylt in besten Händen.

Wir beraten  
Sie gerne:

Telefon: 04651 925-925  
kundenservice@  
energieversorgung-sylt.de  
energieversorgung-sylt.de

**EVS**

Strom • Erdgas • Wärme • Wasser • Abwasser • Service vor Ort

# JOCHEN POHL



H. SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG

SYLT

Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg · Tel. 040 33441541

Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt) · Tel. 04651 41001



KAMPEN JAZZ BY TILL BRÖNNER  
AM 13. & 14. JULI 2018

MIT STARAUFGEBOT IN DIE  
DRITTE JAZZ-RUNDE

\*  
EINTRITT  
FREI

Gastgeber Till Brönner und Veranstalter Dariush Mizani ist für Kampen erneut ein Coup der jazzigen Art gelungen: Sie konnten die US-Altsaxophon-Ikone Dave Sanborn für das Festival auf der herrlichen Kampener Openair-Bühne verpflichten. Komplettiert wird das hochkarätige musikalische Line-up mit Deutschlands bekanntestem Jazz-Schlagzeuger Wolfgang Haffner und dem italienischen Soulsänger Mario Biondi.

Einzigartiges Ambiente, facettenreicher Spitzen-Jazz, vier Gigs an zwei Abenden – das ist Kampen Jazz by Till Brönner. In diesem Jahr neu: »Wir wollen schon an den beiden Nachmittagen ab 16 Uhr für eine muntere Straßenfest-Atmosphäre im Strönwai sorgen«, freut sich Tourismuskuratorin Birgit Friese über die Neuerung. Die Kampener Gastronomen werden ein Angebot an Speisen und Getränken vorbereiten. Club-Chef Peter Kliem legt auf. Und Livemusik wird schon vor Beginn des eigentlichen Konzerts für Festival-Atmosphäre im Strönwai sorgen.



Mit dabei: Wolfgang Haffner (links) und Dave Sanborn

### Freitag, 13. Juli // Act #1

Zwischen **18.30 und 19.00 Uhr** liegt dann der Fokus auf dem Bühnen-Geschehen: Gastgeber **Till Brönner** eröffnet sein Festival am Freitag, 13. Juli, zusammen mit dem Bassisten Dieter Ilg. Das Duo hat Anfang des Jahres die CD »Nightfall« herausgebracht und wird Stücke daraus präsentieren.

### Freitag, 13. Juli // Act #2

Mit **Dave Sanborn** folgt der zweite Top-Act am Freitag. Die Altsaxophon-Legende aus den USA hat sechs

Grammys gewonnen, 24 Solo-Alben veröffentlicht und mit Größen wie Miles Davis, Stevie Wonder, David Bowie, James Brown oder Eric Clapton gespielt. Dave Sanborn wird das Publikum in Kampen mit einer Mischung aus Smooth-Jazz, Soul, R'n'B und Pop begeistern. **Till Brönner** steigt musikalisch ein ...

### Samstag, 14. Juli // Act #3

Am Samstag, 14. Juli, eröffnet **Wolfgang Haffner** um zirka **18.30 Uhr** das Geschehen. Der Schlagzeuger spielte mit allen deutschen Jazz-Größen zusammen, gab aber auch internationalen Stars wie Pat Metheny, Randy Brecker, Nils Landgren oder Chaka Khan den unverwechselbaren Haffner-Touch. Der Drummer bringt mediterranes Feeling mit nach Sylt. Bei seinem neuen Projekt »Kind of Spain« vermischt er traditionelle spanische Musik wie Flamenco mit Jazz.

### Samstag, 14. Juli // Act #4

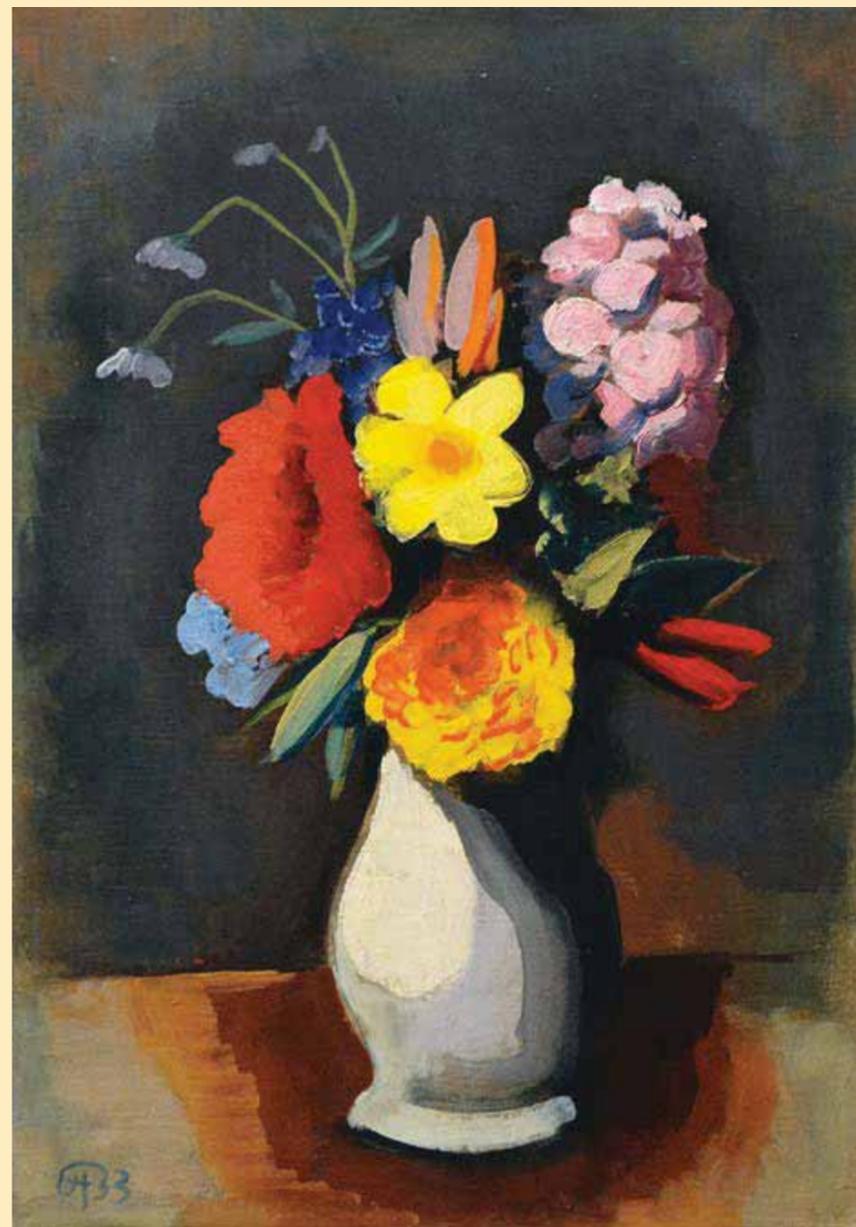
Den zweiten Höhepunkt setzt Soulsänger **Mario Biondi**. Der Sizilianer publizierte sein erstes Album 2006. Sein Repertoire reicht vom Broadway-Swing über R'n'B bis hin zu Soul und Blues. Und wer Mario Biondi mit seiner tiefschwarzen Stimme hört, weiß, dass in dem Italiener eine Seele aus Jazz und Soul schlummert.

Till Brönner ist nicht nur Ausnahme-Musiker, sondern auch ein ebensolcher Fotograf. Begleitend zum Bühnengeschehen werden in **der neuen Galerie Werkhallen Kampen, im Braderuper Weg, vom 10. bis zum 30. Juli unter dem Titel »Faces & Places«** seine großartigen Porträts berühmter Kollegen sowie Orte und Landschaften seiner Reisen zu sehen sein. Ein kleines Ausstellungs-Happening gibt es pünktlich zur **»Vogue-loves-Kampentagen«: Für den 27. Juli hat Till Brönner sein Kommen in Aussicht gestellt und wird dann auch seine Bücher signieren.**

KAMPEN JAZZ FESTIVAL BY TILL BRÖNNER **NO. 3** **Fr. 13. und Sa. 14. Juli 2018** // Beginn: jeweils um **16 Uhr** // Livemusik im Strönwai: Peter Kliem am DJ-Pult und gastronomische Stände // Das Konzertprogramm beginnt jeweils zwischen **18.30 und 19 Uhr** // Freier Eintritt dank dieser Förderer und Sponsoren: Porsche, Juvia, Bunte, Kölln, Veuve Cliquot, Eduard Dressler // Dringend empfohlen: Mit dem Rad, dem Bus oder zu Fuß nach Kampen kommen! Auch Fahrräder sollte man etwas weiter weg parken!

# GALERIE RUDOLF

Qualitätvolle Malerei und Graphik der Klassischen Moderne



KARL HOFER (1878 – 1955) Blumenstilleben

Öl auf Leinwand 1933, 56,0 x 38,7 cm, monogrammiert und datiert,  
WV Wohlerlert 1051

Haus Kampeneck · Hauptstraße 8 · 25999 Kampen/Sylt  
Tel. 04651/8357773 · Fax 8357774 · Mobil 0170 8626222

Westerhörn 6 · 25980 Keitum/Sylt · Nähe „Kleine Teestube“  
Tel. 04651/30234 · Fax 30103 · Mobil 0171 3861000  
info@galerie-rudolf.de



# Kampen

ERÖFFNET SEINEN FKK-EXKLUSIV-STRAND

## WELCOME TO NACKEDEI BEACH!

TEXT: IMKE WEIN | FOTOS: MAIKE HÜLS-GRAENING

**Toleranz, Individualität, freies Denken und Handeln!** Das Kampener Lebensgefühl ist legendär und soll auch in Zukunft mit prallem Leben gefüllt werden. Zu den Facetten dieser Philosophie gehört es schon seit den 60er-Jahren, dass auch Freunde des nackten Strandlebens dieses besondere Vergnügen in Kampen in aller Form pflegen können. »In den letzten zehn Jahren gab es offenbar einen gesellschaftlichen Wandel. Gerade junge Leute können

es sich oft gar nicht mehr vorstellen, hüllenlos am Strand zu sein. An unseren FKK-Stränden wurden die Freunde des Nacktbadens zunehmend zu einer Minderheit. Wir wollen aber, dass alle sich wohlfühlen, dass allen Bedürfnissen Rechnung getragen wird, und darum war es Zeit für eine kleine Innovation«, beschreibt Birgit Frieze die Entwicklung.



Postkarte aus den 70er-Jahren:  
unbeschwerte Nacktheit am Strand



Zusammen mit ihrem Team beratschlagte die Tourismusdirektorin die Situation und spontan entstand die Idee, im Sommer 2018 einen Strandbereich auszuweisen, an dem Nacktsein Trumpf ist. Als Probephase.

Im kreativen Zusammenspiel der Mitarbeiter stand dann plötzlich der entzückende Begriff »Nackedei Beach« im Raum und die Innovation für den Kampener Mittelstrand gewann an Kontur. Im wahrsten Sinne: Ein hübscher Popo sollte auf den Anfang und das Ende des neuen Bereichs aufmerksam machen. Und so geschah es: Dinah Boysen beschaffte eine exemplarische Rückansicht, der Kurkarten-Kontrolleur und studierte Designer Roger Glamann brachte den Popo in eine sehr elegante Form, Greg Baber und sein Team vom Bauhof sorgten dafür, dass

die wahrhaft künstlerischen Schilder auch im Sand platziert werden können. Mitte Mai eröffneten alle Beteiligten »Nackedei Beach« nun in aller Form.

## Wo ist Nackedei Beach?

Nördlich der Strandgastronomie »Kaamps 7« (ehemals »Grande Plage«). Am sogenannten »Mittelstrand«. Parkplatz: »Bühne 16« und dann den linken Weg durch die Dünen einschlagen, am reetgedeckten Klohäuschen vorbei und schon ist man da. Auf der Karte erstreckt sich Nackedei Beach über **die Abschnitte F-G-H, etwa 900 Meter Strand** in Richtung Süden. Nicht zu verfehlen durch die kunstvollen Schilder!



## Und wie ist das nun an der »Bühne 16«?

Hier gilt wie bisher: Erlaubt ist, was Spaß macht. Bekleidet oder hüllenlos – beides ist gleichermaßen gern gesehen! Frei nach dem Motto: »Textil & FKK – Hier kommen beide miteinander klar! Frei in den Strandabschnitten A-B-C-D-E«

➤ Eine Einweihung nach Maß: die zupackenden Kreateure der schicken Schilder: v. l. Holger Klaus, Roger Glamann, Dinah Boysen, Niggi Brüggen und Moritz Berlin

**NACKEDEI BEACH**  
„Willst du keine Nackten sehen, darfst du hier nicht weiter gehen!“  
Absolute FKK Nacktzone in den Strandabschnitten  
**F - G - H**  
KAMPEN



## FKK auf Sylt. Die nackten Fakten.

- Die **ersten Sommerfrischler** auf Sylt badeten noch getrennt nach Geschlecht in verschiedenen Strandabschnitten und natürlich beinahe **komplett verhüllt**.
- Das **erste Familienbad** wurde **1902 in Westerland** eingerichtet.
- Ebenfalls **in Westerland** eröffnete wenig später in den Dünen ein von den Blicken anderer durch eine Holzwand vollkommen geschütztes Luftbad. Hier durften die **FKK-Pioniere** schon nackig sein.
- In den **20er-Jahren pflegten Künstler und Freigeister** rund um das **Lister Klappholtal** ein sehr liberales Miteinander – ein unmittelbares und unbekleidetes Erleben von Strand und Meer gehörte dazu.
- Ausgerechnet **in der Nazi-Zeit wurde das Nacktbaden legalisiert**. Heinrich Himmler sorgte 1942 für eine entsprechende Verordnung.
- In den pruden **50er-Jahren** gab es in Westerland und später auch an den anderen Stränden **erste FKK-Bereiche**, die allerdings öffentlich noch sehr polarisierten.
- In den **60er- und 70er-Jahren** gewann das hüllenlose Lebensgefühl immer mehr Anhänger. **Die Bühne 16** wurde in Westdeutschland zu dem wahrscheinlich **prominentesten Spot für FKK**.
- Bis vor gut einem Jahrzehnt sah es auf Sylt noch ganz so aus, als würde die Unterteilung in Textil- und Nacktbadestrand irgendwann ganz wegfallen können und jeder würde die Strandgarderobe einfach nur konsequent seinen Bedürfnissen und Vorlieben anpassen.
- Doch das Gegenteil war der Fall: **Überzeugte FKK-ler** sind inzwischen **eine Minderheit**.

**NACKEDEI BEACH**  
„Willst du keine Nackten sehen, darfst du hier nicht weiter gehen!“  
Absolute FKK Nacktzone in den Strandabschnitten  
**F - G - H**  
KAMPEN



FOTO/ISTOCKPHOTO: ONURDONCEL



ILLUSTRATIONEN/ISTOCKPHOTO: HANAKAZ



## AUFSTIEG

20 Mal im Sommerhalbjahr sind die Wetter-Bedingungen für Martin Elsen perfekt. Dann chartert er einen Piloten, meistens ein sehr guter Kumpel von ihm, plus Motorsegler in Stade und hebt Richtung Nord- und Ostsee ab. Perfektionist ist Elsen nicht nur in der Planung seiner Touren, sondern auch was die Foto-Technik angeht. »Keine halben Sachen«, beschreibt er seine Maxime. Gelernt hat Elsen irgendwann mal Gas- und Wasserinstallateur. Einen Berufsalltag, den er sich heute nicht mehr vorstellen kann. »Wie gut, dass ich mich getraut und mich ganz auf die Fotografie gestürzt habe«, meint »der Luftikus« zufrieden.

Die Beatles trennten, die RAF gründete sich, Willy Brandt war um Gespräche mit der DDR bemüht, Arbeiter und Angestellte wurden in Deutschland offiziell gleichgestellt. Was derweil auf der Insel geschah? In einer wilden Mischung stellen wir die Ereignisse des Jahres 1970 zusammen – passend zur PROKAMPEN Ausgabe No. 70!

TEXT: FRANK DEPPE; BILDER: ARCHIV FRANK DEPPE

## Am 29. Dezember 1970 fährt die letzte Inselbahn:

Zum letzten Mal rattert eine Inselbahn über die Schienen, künftig werden Linienbusse die kleinen Züge ersetzen. Veralterte Loks und Waggons, marode Schienenstränge, versandete Gleise und ein zunehmender Autoverkehr waren die Ursachen für den Niedergang der Inselbahn. 1903 war die 6,4 Kilometer lange Bahntrasse von Westerland bis Kampen eingeweiht worden. In der Betriebsgenehmigung wurde unter anderem verankert: »Die höchstzulässige Geschwindigkeit für die Züge ist auf 30 Kilometer in der Stunde festgesetzt«. Besondere Anweisungen galten für die Lokführer im Bereich der Kampener Vogelkoje: Während der Fangzeit zwischen August und Dezember war es verboten, »die Dampfpeife zu benutzen, Kohlen aufzuschütten oder das Feuer zu schüren«.



Gisela und Dietrich Erdmann  
2010 auf der Uwe Düne

Es gehört zu den traditionsreichsten Häusern Kampens: Das Hotel »Runholt«. Ab 1970 führte Dietrich Erdmann das Lebenswerk seiner Tante Netty Nann weiter; ihre Familie, die das damalige Kurhaus führte, hatte 1933 aufgrund der Auslastung ihrer Gästebetten einen Anbau veranlasst. Sein Name: »Runholt«, benannt nach jener sagenhaften Stadt, die anno 1362 in einer gewaltigen Sturmflut untergegangen sein soll. Unter Dietrich Erdmann wurden ab 1970 dringliche, kostspielige Investitionen getätigt. Seit 1994 führen Dirk Erdmann und Ehefrau Sabine den Betrieb weiter und bauten das Hotel kontinuierlich zeitgemäß aus.

## »High society an Sylter Stränden«

titelte die Tageszeitung »Sylter Rundschau« im Sommer 1970 und berichtete den Lesern, wenn man auf der Insel derzeit so alles entdecken konnte. Fernsehmoderator Werner Höfer etwa, Schauspieler Fritz Wepper, HSV-Kicker Bubi Höning oder auch den Bundessozialminister Walter Ahrendt.



## 1970 plagte eine Grippewelle die Insel:

»Es gibt derzeit kaum einen Betrieb oder eine Behörde auf der Insel, die nicht unter den Erkrankungen zu leiden haben. Vor allem die Nordseeklinik hat unter einem noch nie da gewesenen Ausfall des Pflegepersonals zu leiden. Das geht soweit, dass sogar ein Soldat freiwillig eine Nachtwache übernahm«, berichtete die Presse Anfang Januar.



Erich Heckel an der Staffelei  
– porträtiert von dem Maler  
Ernst Ludwig Kirchner

1970 verstirbt mit Erich Heckel ein bedeutender Vertreter des deutschen Expressionismus und ein Gründungsmitglied der bekannten Künstlergruppe »Die Brücke«. Nach Sylt zog es den Maler ab den 1920er-Jahren immer wieder. »Leider müssen wir wegen dringender Termine schon Ende dieser Woche hier abreisen, sonst wären wir bis zum Beginn der Sommerferien und des Zustroms von Menschen gern noch hier geblieben. Die Nordsee ist unerhört und für mich sehr wohltuend«, schreibt Heckel 1923 von Sylt an Bekannte. Während seiner Visiten auf der Insel entstehen vornehmlich Aquarelle, häufig mit Motiven aus Kampens Umgebung.

ILLUSTRATIONEN: ISTOCKPHOTO/NICOLAY, ARNOWSSR

## Atlantis, ade



Es war eine folgenreiche Entscheidung, die von der Westerländer Stadtvertretung in einer Februarnacht nach neunstündiger (!) Sitzung getroffen wurde: Die Mehrheit stimmte für den Bau des Gigantismus-Projekts »Atlantis« und brachte damit nicht nur zahllose Bürger der Stadt, sondern auch die Nachbargemeinden wie Kampen gegen sich auf. 30 Etagen hoch sollte »Atlantis« nahe der Promenade in den Himmel wachsen, 750 Apartments beherbergen, 100 Millionen Mark kosten. Unerwartet wurde der Wolkenkratzer dann doch noch gekippt: Das schleswig-holsteinische Innenministerium versagte dem Bebauungsplan seine Zustimmung. Die Interessen des Umweltschutzes, des Landschaftsschutzes und die der benachbarten Gemeinden seien nicht ausreichend berücksichtigt worden, lautete das nüchterne Fazit. Dieses Motiv einer Werbeanzeige verdeutlicht die Ausmaße des Wolkenkratzers – rechts im Bild das Westerländer Kurzentrum.

## »Pippi Langstrumpf« in den Verfilmungen der gleichnamigen Kinderromane von Astrid Lindgren wurde sie weit über die Grenzen von Schweden hinaus bekannt – und sorgte daher im Juli 1970 auch auf Sylt für reichlich Trubel: Zahlreiche kleine Fans erwarteten am Flughafen die elfjährige Jungschauspielerin Inger Nilsson, die von dort aus – natürlich original kostümiert – mit einer Kutsche zur Uraufführung des Films »Pippi im Taka-Tuka-Land« ins Westerländer Kino chauffiert wurde.



Pippi Langstrumpf auf Sylt, umlagert von kleinen und großen Fans



Valeska Gert im Gespräch mit Werner Höfer, dem sie ihren »Ziegenstall« vererbte

Am 28. Juni 1970 erhielt sie das »Filmband in Gold« für ihr langjähriges und hervorragendes Wirken im deutschen Film. Da hatte die Tänzerin und Schauspielerin VALESKA GERT in Kampen seit 20 Jahren für Aufsehen gesorgt. 1950 hatte sie dort das bizarrste Lokal eröffnet, das die Insel bis heute gesehen hat: den »Ziegenstall«. Der Name war Programm: Holzbänke, Melkschemel und Kartoffelsäcke prägten das skurrile Ambiente, an den Wänden hingen mit Heu gefüllte Futterkrippen. Die Wände waren mit Sprüchen übersät, und mittendrin prangte der Satz: »Die Gäste sind wie Ziegen – sie werden gemolken und meckern.«



# TELEFONAT MIT EINER MUTIGEN

IMKE WEIN FÜHRTE EIN INTERVIEW MIT LEONIE MÜLLER

*Susanne Fröhlich, Dominique Horwitz, Ildikó von Kürthy, Gregor Gysi – große Persönlichkeiten in unorthodoxer Mischung: Das macht im Sommer 2018 zum 21. Mal den besonderen Charme des Kampener Literatursommers aus. Leonie Müller ist in dem Reigen ein »Frischling«. Hinter dem 08-15-Namen steckt eine junge Frau, die sich radikal frei gemacht hat von Konvention, um ein echtes Abenteuer zu leben. Im Mai 2015 kündigte die Studentin ihre Wohnung, pendelte fortan mit ihrer Bahncard 100 zwischen Menschen und Aufgaben. Sie reduzierte ihr Leben auf wenig Materie und erlebte, was es bedeutet, wirklich mobil zu sein. Erst schrieb sie einen viel beachteten Blog und jetzt ihr erstes Buch. Daraus las sie Mitte Juni im Kaamp-Hüs vor. Kurz vor Erscheinen ihres Erstlingswerks erreichten wir sie in Bielefeld, wo sie aufwuchs und bei ihrer 97-jährigen Großmutter immer mal wieder Erdung und Heimat findet.*

**Zwischen welchen Koordinaten bewegt sich dein Leben heute – 1,5 Jahre nach deinem Selbstversuch auf der Schiene?**

LM // Nach dem Bachelor in Tübingen mache ich jetzt meinen Master in Leipzig. Ich pendele zwischen meiner Mama in Berlin, meiner Oma in Bielefeld, meiner WG in Köln und Orten, wo ich sonst noch Freunde treffen möchte oder eine Aufgabe zu erfüllen habe.

**Oh nein, WG-Zimmer in Köln, das klingt nach drohender Sesshaftigkeit ...**

LM (lacht) // Ich versuche ja keinen Lebensentwurf besonders dogmatisch zu leben. Ich hatte einfach große Lust, mit meiner Freundin in Köln eine Wohnung zu teilen. Einen Rückzugsort zu haben. Ich bin zwar nicht viel dort, aber wenn, dann fühlt es sich gut an. Vielleicht auch deswegen, weil es nur für einen überschaubaren Zeitraum so sein wird. Keine Angst, die Bahncard 100, die »Schwarze Mamba«, nutze ich auch weiterhin und wenn ich ein paar Tage nicht unterwegs war, überkommt mich die Sehnsucht.

**Könntest du dir vorstellen, dass du irgendwann in einem festen Haus, mit einem festen Mann und festen Kindern wohnst?**

LM // Ich kann mir alles Mögliche wunderbar vorstellen. Das Wichtige ist, glaube ich, egal für welche Lebensform man sich entscheidet, das sehr ehrlich und bewusst zu tun. Es muss das Richtige sein. Diese Entscheidungen in aller Freiheit überhaupt treffen zu können, ist in meinen Augen der große Luxus des Lebens im Allgemeinen und meines ganz speziell.

**Du sprichst von einer immer wieder auftauchenden Sehnsucht, wieder in den Zug zu steigen. Die ist ungebrochen – auch nach deiner ganz intensiven Zeit, die vor drei Jahren begann und 18 Monate später endete. Was magst du besonders am Bahnreisen?**

LM // Ich liebe die Bahnhöfe mit all ihren Facetten, besonders den in Leipzig übrigens, das ist der schönste von allen, er ist symmetrisch und riesig, für die Stadt völlig überdimensioniert, weil er früher in einen sächsischen und in einen preußischen Teil untergliedert war. Das ist geschichtlich total spannend. Ich mag es grundsätzlich sehr in den Sonnenuntergang hineinzufahren, die Abende sind meine Lieblingsreisezeit und ich mag den weiten Blick in die Natur. An den neuen ICEs gefällt mir übrigens vor allem das LED-Lichtkonzept – die Farbe des Lichts passt sich an die Tageszeit an. Das ist sehr gelungen und komfortabel.

**Westerland hat übrigens einen Sackbahnhof. Was verbindet dich bislang mit Sylt?**

LM // Um den sogenannten Zipfelpass zu bekommen, muss man einmal in den vier deutschen Gemeinden gewesen sein, die ganz im Süden, ganz im Westen, im Osten und im Norden der Republik liegen. In dem Zuge habe ich eine Nacht in List verbracht und war begeistert, es hat mich irgendwie an Australien erinnert. Da ich jetzt Sylt im Juni erlebe, freue ich mich ganz besonders, einen Badeanzug habe ich in meinem Rucksack auch immer dabei. Ich bin sehr neugierig auf neue Orte. Mit meiner Oma habe ich viele Urlaube gemeinsam erlebt, in Cuxhaven waren wir auch gerne, seitdem liebe ich die Nordsee.

**Du hast für deine Sylt-Erkundungen sogar zwei Monate im Voraus einen Elektro-Roller gemietet. Ist dieses Maß an Planung nicht spießig?**

LM // Gute Planung verschafft mir Freiraum in meinem Leben. Es ist eine Gratwanderung – ausreichend Struktur, ohne verplant zu sein. Das Maß muss stimmen, dann ist es ideal.

18 Monate lang war Leonie Müllers erster Wohnsitz das Schienennetz der deutschen Bahn – heute ist sie »sesshaft-light«



BUHNE 16  
KAMPEN · SYLT

EVENTS  
2018

01. April, ab 17 Uhr  
OSTERFEUER

21. Juni, ab 18 Uhr  
MITTSOMMER  
NACHT 2018  
LIVE - NEIL HICKETHIER

4. - 09. September  
LONGBOARD  
FESTIVAL No 18  
Surfen & Grillen

UNSERE KOLLEKTION  
ab sofort für alle buhniers  
[www.buhtique.de](http://www.buhtique.de)

FON/ FAX 04651 - 4996 • [www.buhne16.de](http://www.buhne16.de)

*Dein Blog über deinen Selbstversuch sorgte über die Landesgrenzen hinaus für eine Riesenresonanz. Einen richtigen Hype. Damit hattest du wahrscheinlich selbst nicht gerechnet. Ende Mai erscheint jetzt dein Buch im Fischer-Verlag. Gibt es eine hohe Erwartung deinerseits?*

LM // Ich habe mich übrigens mit der Resonanz auf mein Experiment auch in meiner Bachelor-Arbeit beschäftigt. Das passte natürlich gut. Ich habe ja Medienwissenschaften studiert. Jetzt zum Buch: Ich glaube, zu konkrete Erwartungen machen im Leben viel kaputt. Gespannt bin ich, natürlich, wie verrückt auf die Resonanz. Bisher gibt es vier Termine für eine Lesung. Ich würde mich über einen Erfolg natürlich sehr freuen.

*Sylt hat ja von Natur aus ein sehr spezielles Verhältnis zur Bahn. Die Insel ist wirtschaftlich nämlich komplett abhängig. 6.000 Menschen pendeln jeden Tag vom nahen Festland auf die Insel, um hier zu arbeiten. Von den Gästen in den Personen- und auf den Autozügen ganz zu schweigen. Es gibt eine, sagen wir, »sehr lebendige« Auseinandersetzung über das Zugmaterial, über Verspätungen etc. Du hast jetzt bahntechnisch in Deutschland wirklich den »Durchblick«. Wie würdest du die Qualität der Bahn in Deutschland zusammenfassend beurteilen?*

LM // Wir sind ganz klar privilegiert. Mit 34.000 Schienenkilometern und einem Zustand des Zugmaterials, der sehr respektabel ist. Klar geht immer mal etwas schief und einiges gehört verbessert. Aber so ein Experiment wie meines, in den Zügen zu leben, das würde in kaum einem anderen Land möglich sein, aus dem einen oder anderen Grund.

*Eine beinahe unerwartete Quintessenz. Fein. Jetzt nur noch die Frage: Wir leben auf dem Höhepunkt des mobilen Zeitalters. Das ist großartig, aber irgendwie auch wahnsinnig. Würdest du manchmal wünschen, dass das Leben wieder langsamer wird?*

LM // Wenn man überlegt, dass in Deutschland im Individualverkehr täglich alleine 200 Millionen leere Autositze in der Gegend herumfahren, dann ist das natürlich der totale Wahnsinn und es muss sich dringend etwas verändern. Ich finde es total spannend, die Entwicklung weiter hautnah zu verfolgen und in Zukunft vielleicht durch mein Dazutun aktiv mitzugestalten. Weitere Projekte und Selbstversuche sind nämlich nicht ausgeschlossen, ich schaue mal, was da kommt.

Ihre Erfahrungen und Quintessenzen hat Leonie Müller erst in einem Blog und jetzt als Buch veröffentlicht – das Werk einer Frau, die sich was traut



ALLE KULTURTERMINE +++ ALLE KULTURTERMINE +++ ALLE KULTURTERMINE

## LITERATUR – SAVE THE DATE

Do. 5. Juli, 20 Uhr  
ELLI H. RADINGER

»Die Weisheit der Wölfe«

Elli H. Radinger gab vor drei Jahren ihren Beruf als Rechtsanwältin auf, um sich künftig dem Schreiben und vor allem ihrer Leidenschaft, den Wölfen, zu widmen. Einen Großteil des Jahres verbringt sie seitdem im Yellowstone-Nationalpark in Wyoming und beobachtet ihre Lieblingstiere. In ihrem jüngsten Bestseller beschreibt sie einfühlsam, wie intelligent Wölfe leben und handeln und wie ähnlich sie in vielerlei Hinsicht dem Menschen sind.



Do. 19. Juli, 20 Uhr  
ILDIKÓ VON KÜRTHY

»Hilde«

Ein Ratgeber für Ratlose. Niemals wollte die Autorin so werden wie andere Hundefreunde. Und jetzt

das: Ildikó von Kürthy schrieb ein Tagebuch für alle Zweibeiner, denen es genauso erging wie ihr. »Hilde« beschreibt ehrlich, total komisch und irgendwie anrührend die Entwicklung einer Frau zum »Frauchen«. Ein Zweibeiner, der plötzlich ein inniges Verhältnis zu Gassibeuteln und Hundewiesen pflegt. Brillant und hochkomisch!



Mi. 8. August, 20 Uhr  
KLAUS-PETER WOLF

»Totentanz am Strand – Sommerfeldt kehrt zurück«

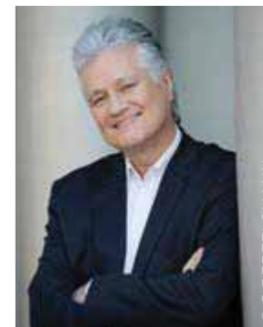
Vielfach ausgezeichnet, in 25 Sprachen übersetzt, zehn Millionen Mal verkauft. Mit seinen Ostfriesland-Kriminalromanen und der Kommissarin Ann Kathrin Klaasen als Protagonistin ist Klaus-Peter Wolf ein echter Glücksgriff gelungen. Etliche Bände seiner Serie werden gerade fürs ZDF verfilmt. Seine Krimilesung im Kaamp-Hüs wird musikalisch begleitet von Bettina Göschl.



Fr. 10. August, 20 Uhr  
GUIDO KNOPP

»Meine Geschichte«

Guido Knopp verknüpft autobiografische Stationen und persönliche Erlebnisse mit zentralen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der vergangenen sechs Jahrzehnte. Er erinnert sich dabei an Begegnungen mit bedeuten-



den historischen Persönlichkeiten, immer vor dem Hintergrund seines Lebensthemas, der deutschen Geschichte. Diesen Themen verhalf er mit seinen Sendungen im ZDF zu nie da gewesenen Einschaltquoten.

Do. 23. August, 20 Uhr  
UWE-KARSTEN HEYE

»Und nicht vergessen«

Mit seiner berührenden und wunderbar erzählten Autobiografie legt Uwe-Karsten Heye ein sehr persönliches Geschichtsbuch vor. Als Kind erlebte er die Schrecken des Krieges. In den Jahren danach erfuhr er, dass das Vergessen und Verdrängen oft stärker war als der Versuch einer konsequenten Entnazifizierung. Was wurde versäumt, dass wir heute erneut mit einem wachsenden Rechtsextremismus zu tun haben? Seine Erinnerungen wurden unter dem Titel »Schicksalsjahre« mit Maria Furtwängler verfilmt.



Do. 30. August, 20 Uhr

HANS-WERNER SINN  
»Auf der Suche nach der Wahrheit«

Hans-Werner Sinn hat wie kein anderer in den letzten Jahrzehnten die wirtschafts- und sozialpolitischen Debatten in Deutschland und Europa geprägt. Er gilt für diese Themen als einer der wichtigsten Köpfe des Landes. Er folgt den Regeln der Wissenschaft, bei denen es ihm vor allem auf die fortwährende Suche nach der Wahrheit ankommt – die Maxime seines Lebens. Seine Leistungen auf der wissenschaftlichen Weltbühne sind herausragend. Er hat mit seinen wirtschaftspolitischen Überlegungen die Republik verändert.



## MUSIKSOMMER – BESONDERE MOMENTE

*Junge Musiker mit gewaltiger Expertise –  
 das ist der Zauber der Klassikabende im Kaamp Hüs.*



**Mo. 23. Juli, 20 Uhr**

ELISABETH BRAUSS (KLAVIER) &  
 CHRISTOPH HEESCH (VIOLONCELLO)  
 Die Stipendiaten der Deutschen Stiftung  
 Musikleben sind erst 22 Jahre alt,  
 vielfach ausgezeichnet und spielen  
 Schubert, Brahms, Nadia Boulanger  
 und Manuel de Falla.



**Mo. 6. August, 20 Uhr**

ANNE LUISA KRAMB (VIOLINE) &  
 JULIUS ASAL (KLAVIER)  
 Die beiden ausgezeichneten Nachwuchstalente  
 spielen Werke von Ludwig van Beethoven und  
 Sergei Prokofjew.



**Mo. 13. August, 20 Uhr**

AMADEUS WIESENSEE AM FLÜGEL  
 Er gilt als kleines Wunder pianistischer  
 Grandezza und wird im Sommer 2018 zum wieder-  
 holten Mal in Kampen begeistern.  
 Sein Programm ist noch eine Überraschung.

**Mo. 27. August, 20 Uhr**



ROBIN GIESBRECHT AM FLÜGEL  
 Hamburg, Peking, New York – kaum ein  
 Konzertsaal ist dem herausragenden  
 Jung-Musiker fremd. In Kampen spielt  
 er Werke von Rachmaninow, Albeniz,  
 Chopin und Brahms.



**Mo. 3. September, 20 Uhr**

TOBIAS HAUENHORST AM FLÜGEL  
 Als Solist sammelte er schon viele Erfahrungen  
 in internationalen Symphonieorchestern. In Kampen  
 spielt er Beethoven, Rachmaninow und Chopin.

## KUNST – FACETTENREICH WIE DAS LEBEN



*Immer haben die ausstellenden Künstler  
 im Kaamp-Hüs einen sehr innigen Bezug  
 zur Insel, der sich auf mannigfaltige Weise  
 Ausdruck verschafft.*

**8. Juli bis 14. August / Vernissage 8. Juli / 17 Uhr**

THOMAS LANDT  
**»neuLandt!«**

Am 8. Juli um 17 Uhr betreten alle Gäste und Inter-  
 essierten »neuLandt!« – die Ausstellung ist als  
 lockere Chronologie angelegt und dokumentiert  
 die Entwicklung des Kampener Künstlers in den  
 letzten drei Jahren. Seine täglichen Spaziergänge  
 in der Natur im Wechselspiel der Jahreszeiten  
 inspirieren ihn seit vielen Jahren immer wieder  
 neu zu farbenfrohen Sujets in den unterschied-  
 lichsten Techniken und Materialien. Der Dialog  
 zwischen Mensch und Meer, die ausdrucksstarken  
 Abstrahierungen spiegeln das Leben positiv und  
 ausschließlich wider. Sie zeigen die Leidenschaft  
 und die Stimmung der Insel im Hier und Jetzt. Der  
 Künstler, der auch gegenständlicher Maler und  
 Grafiker ist, beschreibt seine Arbeiten als »orna-  
 mentales Verhalten im neuen Stil«.



**18. August bis 6. Oktober / Vernissage 18. August**

SONNI HÖNSCHIED

**»Peace Love Sylt III«**

Die Künstlerin und Surferin  
 Sonni Hönscheid war schon  
 überall auf den Meeren  
 unterwegs – immer auf der  
 Suche nach der perfekten  
 Welle. In ihrer Malerei  
 spielen das bewegte Meer,  
 aber auch die Kultur der  
 Menschen am Meer, die  
 Hauptrolle. Daraus entste-  
 hen vergnügte, farbenfrohe,  
 mosaikhafte Bilder mit  
 starker Symbolkraft. Sonni  
 versteht die Malerei als eine  
 Art persönliches Tagebuch,  
 das von ihren Erlebnissen  
 auf dem Meer berichtet.  
 Ihre Werke zieren auch Surf-  
 bretter, Handtücher und  
 Surfkleidung namhafter  
 Hersteller. Die Tochter der  
 Sylter Surflegende Jürgen

Hönscheid wurde auf Sylt geboren, wuchs auf Fuerteventura auf und arbeitete vor einigen Jahren in Kampen als Rettungsschwimmerin. Ihre Kunst ist das perfekte Abbild eines einzigartigen Lifestyles.

**UNSERER HÄNDE ARBEIT,  
 EUER TÄGLICH BROT.**

**BÄCKER SPECK**



Süderweg 1 • Kampen  
 Tipkenhoog 3 • Keitum  
 Tel.: 04651- 42560

*... und 'ne Prise Heimatliebe*

Raus aus dem Alltag, rauf auf die Insel.



Mit dem Sylt Shuttle schnell und entspannt reisen.

Vertrauen Sie auf unsere jahrzehntelange Erfahrung. Wir bieten Ihnen die höchste Stellplatzkapazität und eine garantierte Vorwärtsbeförderung auf unseren Doppelstockeinheiten. Mit 14.000 Fahrten im Jahr sind wir für Sie von frühmorgens bis spätabends ein zuverlässiger, sicherer und schneller Dienstleister. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter [bahn.de/syltshuttle](http://bahn.de/syltshuttle)



GOGÄRTCHENS 5. JUBILÄUM: FEIERN UND GUTES TUN

# SINNVOLL FEIERN – SO GEHT'S!

TEXT: IMKE WEIN  
FOTOS: AXEL STEINBACH, JULIA NIESS (SYLTER RUNDSCHAU)

5

»Es gibt nichts Gutes außer man tut es« – unter den Possealben-Sprüchen ein Klassiker, der zudem kein Stück an Wahrheit entbehrt. Genauso machte es Ende April das Team vom Gogärtchen, feierte sein 5. Jubiläum in aller Form und konnte der »SyltKlinik« in

Wenningstedt am Ende einen Scheck über 31.117 Euro überreichen.

Dabei war Gogärtchen-Chef Florian Hühne zunächst gar nicht so überzeugt davon, sein 5. Jubiläum überhaupt zu feiern. »Mein Team hat mich mit seiner Idee überzeugt«, erzählt Hühne begeistert.

Eigentlich sollte es noch viel häufiger so sein, dass Luxus und unbeschwerter Genuss mit einer guten Tat einhergehen. Die Gogärtchen-Lieferanten und die 400 Gäste des Jubiläums haben gezeigt, wie es geht: Die Partner aus der Lebensmittel- und Getränkebranche stellten für das Fest die Ware kostenlos zur Verfügung. Die Gäste bezahlten für exzellentes Essen, Getränke und das traumhaft festliche Ambiente 49 Euro pro Nase, rundeten oft noch sehr großzügig auf und sorgten so dafür, dass die »SyltKlinik der Deutschen Krebshilfe« jetzt viele inhaltliche Projekte weiter voranbringen kann.

»So eine große Summe haben wir nach einem Fest für den guten Zweck noch nie auf einmal überreicht bekommen«, versicherte der medizinische Leiter der Wenningstedter Reha-Klinik für krebserkrankte Kinder und ihre Familien, Dr. Uwe Steffens, bei der Spendenübergabe.

Das Konzept der Klinik geht davon aus, dass die Eltern und Geschwister von kleinen Krebspatienten nach der akuten medizinischen Phase ebenso einen hohen Erholungs- und therapeutischen Bedarf haben wie die erkrankten Kinder selbst. Die Familien kommen für drei Wochen nach Wenningstedt und werden dort ganzheitlich betreut. Körper, Geist und Seele wer-

den therapeutisch gleichermaßen in den Fokus genommen. Die schöne Umgebung und die Möglichkeit, als Familie gemeinsam Zeit zu verbringen, wirken zudem wahre Wunder.

Viele therapeutische Angebote würde es ohne Spenden nicht geben. Der Förderverein der Reha-Klinik kann jetzt die große Spendensumme aus dem Gogärtchen für folgende Projekte verwenden: Seit Jahren bietet die Klinik als einzige Einrichtung ihrer Art an, dass die Jugendlichen im Haus mit Wellenreit- und Stand-up-Paddling-Kursen die Naturgewalten erfahren, neue Kraft und Selbstbewusstsein entwickeln können. Der therapeutische Wassersport erzielt große Erfolge. Ebenso vielversprechend ist das Geschwister-Skate-Projekt. Als kreativer Glücksgriff erweist sich das Musikprojekt an der Klinik: Die Kinder und Jugendlichen produzieren Songs, die auf CD eingespielt werden und auch auf der Internet-Seite zu hören sind. Zudem ermöglicht der Förderverein der Klinik es Familien mit geringem Budget, ihre Reha-Maßnahme in Wenningstedt unbeschwert genießen zu können.

»Das ist ein gutes Gefühl. Es war ein großartiges Fest und sinnstiftend noch dazu«, freut sich Florian Hühne und ist mit Recht stolz auf sein Team, das sich mit seiner Idee durchgesetzt hat.

Mehr Infos über die SyltKlinik:  
[www.syltklinik.de](http://www.syltklinik.de)



Impressionen von einem sinnhaften Fest zum 5. Gogärtchen-Jubiläum. Im Bild rechts: Der medizinische Leiter der SyltKlinik, Dr. Uwe Steffen (Mitte) freut sich über einen wahrhaft großen Scheck für krebserkrankte Kinder und deren Familien

## SCHLEMMERWOCHEN GEHEN IN DIE ZWEITE RUNDE GENUSS FÜR WILDFÄNGE



Die Premiere ist erfolgreich absolviert – die Kampener Schlemmerwochen gehen Ende September in die zweite Runde. Die Idee der Aktion: Kulinarische Vielfalt in Kampen wird auf neue Art erlebbar. An vier Terminen im Jahr bieten die Küchenchefs im Ort ein Drei-Gänge-Menü zu einem gesetzten Thema an. Zehn Restaurants sind bei den Schlemmerwochen mit dabei. Was jede Küche aus dem Leitmotiv entwickelt, bleibt übrigens vollkommen ihr überlassen. Fest steht neben dem Thema nur der Preis: 49 € kostet das Menü, exklusive Getränke. Im Frühjahr drehte sich alles um knackfrisches Gemüse als Leitmotiv. In diesem Jahr können sich alle Genießer noch auf drei weitere Schlemmerwochen-Termine freuen:

WILDFANG 22.09. – 07.10.2018

FAMILIENOKTOBER 08.10. – 26.10.2018

GESCHMORT, GERÜHRT, NICHT GESCHÜTTELT 30.11. – 09.12.2018

Den Flyer zur Aktion gibt es im Kaamp-Hüs und zum Download auf [www.kampen.de](http://www.kampen.de)

### AUFGEWECKT! TEIL #04



#### Löwenzahn: Alles andere als ein Unkraut

Löwenzahn ist sowas wie das »Ginseng des Nordens«. Alles außer den Stielen kann verwendet werden. Wer sich die Mühe macht, die Wurzel auszugraben: Sie enthält den Verdauungs- und Stoffwechsel-Förderer Inulin. Geröstet sind die Wurzeln ein toller Kaffeeersatz. Die Pflanze ist der Hammer: Die Blätter sind im Frühling eine kulinarische Offenbarung. Aus den Blüten lässt sich Sirup herstellen. PROKAMPEN nutzt den bescheidenen Alleskönner, der völlig zu Unrecht als Unkraut verunglimpft wird, als Hauptdarsteller einer Pesto-Variante.

#### Zutaten (für etwa 8 Portionen):

100 g Sonnenblumenkerne, alternativ: 100 g Pinienkerne // 1 dicker Strauß (etwa 100 g) junger Löwenzahn // etwa 80 ml Olivenöl // 1 kleine Zehe Knoblauch // 1 gehäufte EL Mandelmus // Salz // Pfeffer // nach Belieben: Chilipulver

**Zubereitung:** Löwenzahn und Knoblauch möglichst klein schnibbeln, mit den anderen Zutaten mischen, alles nicht zu fein pürieren und abschmecken. Köstlich mit Parmesan zu Pasta aller Art.

meet nice people ...

HOTEL  
VILLAGE  
KAMPEN • SYLT



Hotel VILLAGE  
Peter M. & Minka Stütz

Alte Dorfstraße 7  
25999 Kampen (Sylt)

Tel. 04651-469 70  
[www.village-kampen.de](http://www.village-kampen.de)

*Individuell, exzellent,  
facettenreich: Die Dichte  
feinster Gastronomie  
ist in Kampen legendär.*

**BUHNE 16**

Weststrand,  
Telefon: 04651/49 96  
Legendär, einzigartig,  
charaktervoll: das Sylter  
Ur-Strandbistro. Leckeres  
vom Rosinenkuchen bis zur fri-  
schen Makrele. Dazu gibt's coole Mode in  
der »Buhtique«.

**CLUB ROTES KLIFF**

Braderuper Weg 3,  
Telefon: 04651/434 00  
Der heißeste Dancefloor der  
Insel mit den angesagtesten  
DJs aus dem In- und Ausland.  
Kurz: Nightlife de luxe. Nie war der  
Club so angesagt wie jetzt!

**DORFKRUG**

Braderuper Weg 3,  
Telefon: 04651/4492000  
Hurra! Der Dorfkrug  
ist wieder da. Mit seinen  
innovativen Konzepten für das  
Restaurant und das Deli im Innen-  
hof überzeugt Thomas Samson alte und  
neue Fans. Unbedingt versuchen!

**GOGÄRTCHEN**

Strönwai 12,  
Telefon: 04651/412 42  
Mit viel Liebe zum Detail  
und Professionalität wurde  
ein perfekter Ort zum Feiern  
und Genießen geschaffen. Legendäre  
Bar, Restaurant, Außenbar, Weinkeller  
und Terrasse.

**HENRY'S**

Braderuper Weg 2,  
Telefon: 04651/44 61 60  
Die bekannten Klassiker  
finden sich auf der Karte,  
dazu in trauter Eintracht Sushi  
& Edel-Pizzen in vielen köstlichen Vari-  
anten – auch zum Mitnehmen.

**IL RISTORANTE**

Süderweg 2,  
Telefon: 04651/29 96 62  
Vor zehn Jahren führte  
Antonio Kabbani schon  
sein Il Ristorante in der  
Kurhausstraße. Nun ist er  
wieder da. Mit seiner toskanisch-  
italienischen Küche und seiner  
herzlichen Art.

**KAAMPS 7**

Riperstig/Weststrand,  
früher Grande Plage  
Alles neu macht das  
Frühjahr: Mitte März  
eröffnete der erste Teil  
des Kaamps 7 am »Großen  
Strand«. Zum Sommer wurde dann  
die Sauna in eine »Seaside-Lounge«  
verwandelt.

**KAAMP MEREN**

Hauptstraße 12,  
Telefon: 04651/43 50 0  
Bei Beate und Muffel  
Stoltenberg im Kaamp Meren  
stimmt nicht nur das Ambiente fröhlich.  
Gestalterisch gelang hier eine wunder-  
bare Mischung aus nordischem  
Purismus und Behaglichkeit. Der Küche  
gelingt der Brückenschlag zwischen  
Tradition und Moderne auf ebenso  
spannende Weise.

**KUPFERKANNE**

Stapelhooger Wai 7,  
Telefon: 04651/410 10  
Als Ausflugsziel in Lage  
und Originalität schwer  
zu überbieten: ein wildro-  
mantisches Stück Kampen mit Panora-  
mablick aufs Watt – die Kupferkanne.  
Für Gourmets, die satt werden mögen:  
Frühstück und Kuchen mit Format,  
oberlecker!

**ODIN DELI**

Strönwai 10,  
Telefon: 04651/454 55  
Frische Brise im Strönwai.  
Unkomplizierte Wohlühl-  
Gastronomie mit südafrika-  
nischem Rainbow-Flair unter  
dem Reetdach. Inspirierend anders. Zu  
allen Tageszeiten ein Genuss.

**PONY CLUB KAMPEN**

Strönwai 6,  
Telefon: 04651/421 82  
Outstanding: Der älteste  
und vielleicht auch  
bekannteste Nachtclub  
der ganzen Republik. Glamour,  
Szene und Kult!

**REITERBAR IM RUNG-  
HOLT**

Kurhausstraße 35,  
Telefon: 04651/448-0  
Eine Sylter Institution:  
Aperitif, frisch gezapftes  
Bier, phantasievoller Cocktail,  
edler Wein, anregende Gespräche – die Rei-  
terbar heißt auch Nicht-Hotelgäste herzlich  
willkommen.

**TAPPE'S IM  
WALTER'S HOF**

Kurhausstraße 23,  
Telefon: 04651/989 60  
Überrascht mit einer  
außergewöhnlichen und au-  
thentischen Küche! Im Sommer  
verweilt man bis tief in den Abend auf der  
wunderbaren Außenterrasse.

**VOGELKOJE**

Lister Straße 100,  
Telefon: 04651/95 25-0  
Verwünschtes Idyll  
mitten im Grünen an der  
Straße nach List. Frühstück,  
großer romantischer Kaffeegarten,  
Abendkarte auch für Anspruchsvolle.

➔ **Unser Tipp: Reservieren  
Sie rechtzeitig. Kein Wirt  
schickt gern Gäste weg.**



» WENN MAN DIE WAHL HAT  
ZWISCHEN AUSTERN UND  
CHAMPAGNER, SO PFLEGT  
MAN SICH IN DER REGEL FÜR  
BEIDES ZU ENTSCHEIDEN. «

THEODOR FONTANE

PROBIEREN SIE UNSERE NEUEN CHAMPAGNER

**ODIN BRUT\* ODER ODIN ROSÉ\***

HERRLICHE KOMPLEXITÄT & LANG ANHALTENDES, FEINES PERLENSPIEL.

ERHÄLTICH AB MITTE 2018 IM ODIN DELI.

**DAS ODIN DELI · EASY EATING & DRINKING**

ODIN DELI · Strönwai 10 · 25999 Kampen  
täglich von 10:00 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet (Küche bis 22:00 Uhr) · www.odin-deli.com  
Wir empfehlen Ihnen einen Tisch zu reservieren: 04651 45455



DAS BUSINESS-PORTRÄT  
**SUSANNA  
 DÜNNE**

TEXT: IMKE WEIN  
 FOTOS: MAIKE HÜLS-GRAENING

# FREIHEIT, INDIVIDUALITÄT UND DICKE KLUNKER

*Man stelle sich einmal das komplette Gegenteil eines Mikrokosmos vor, den man als unscheinbar, angepasst und stromlinienförmig bezeichnen würde! Dann nämlich landete man ziemlich direkt in der Atelier-Werkstatt von Susanna Dünne in der Kurhausstraße.*



Wir legen mal von hinten los. In dem Augenblick, als die Autorin dieses Textes, erfüllt von ihrem Termin in der Schmiede, zuhause bei der Familie landet und sprühend erzählt von dieser Individualistin inmitten ihrer edlen Klunker. Bis der jüngste Spross unterbricht und fragt: »Mami, was hast du denn da eigentlich am Hals?« Wie, was denn? Ein hektischer Griff sorgt für Klarheit: Da hängt doch an seinem Baumwollband noch immer dieser riesig große und türkis funkelnende Paraiba\*-Stein. Unfassbar! Ein Juwelenraub der unbewussten Art, der eigentlich nur damit zu tun haben kann, dass dieser Schmuck sich beinahe magisch mit seiner Trägerin verbunden haben muss (siehe Beweisfoto Seite 44).

Entsprechend fällt es auch alles andere als leicht, das quasi an den Hals geschweißte Stück brav zurückzutragen. Aber das nützt ja nichts. 63.900 Euro investiert der gemeine Schreiberling leider nicht aus einem spontanen Impuls heraus. Vielleicht wenn man groß ist oder es bleibt ein Traum. Der fremdgeschriebene Goldschmiedegeselle (war mir bis dahin auch neu, dass Goldschmiede auf die Walz gehen, ist aber so!) nimmt die Kette jedenfalls lachend entgegen und Thomas Klatt, zentrale Figur im Susanna-Dünne-Team, versichert, ich sei nicht die Erste, der es so ergangen sei. Das glaubt man sofort. Denn die Kreationen von Susanna Dünne und ihren Kollegen finden direkt zur Frau.

*»Ich gehöre zu den Menschen, die sich wünschen würden in Ausübung ihrer Arbeit tot umzufallen. In 20 Jahren oder so – nicht jetzt.«*

Obwohl es in dem kleinen Häuschen an der Kurhausstraße auch durchaus ein paar filigrane Designs zu finden gibt, ist Susanne-Dünne-Schmuck im Allgemeinen ein Statement – in Farbe, Form und Material. In etlichen Familien sind es schon drei Generationen Frauen, die eine gewisse Sucht in Bezug auf neue Dünne-Stücke an den Tag legen. »Im letzten Jahr habe ich mit Vorliebe große Löcher in Edelsteine gebohrt«, erzählt die Meisterin in aller Lässigkeit über eine ihrer wertvollen Kollektionen und zeigt in ihren Fenstern ein paar entsprechende Stücke. Im Augenblick treiben sie Ringe und Halsschmuck um, der sich in seiner Dimension von Ankerketten eines Überseedampfers nicht großartig unterscheidet, wenn da nicht noch die Zugaben aus Edelsteinen wären. Der Clou: Alles ist aus Ebenholz und damit leicht und anschniegamsam in seiner ganzen Wucht. Ein Dauerbrennerthema ist Dünnes Faible für die japanische Schmiede-Technik »Mokume-Gane«, bei der zwei Metalle auf einzigartige Weise miteinander verbunden werden. So wie Susanna Dünne interpretiert diese Kunst in Europa allerdings niemand.

Es ist die Mischung aus Radikalität und herzlicher, beinahe mädchenhafter Zugewandtheit, die an ihr fasziniert. »Nein, an Ideen und Impulsen wird es mir nie mangeln. Ich gehöre zu den Menschen, die sich wünschen, in Ausübung ihrer Arbeit tot umzufallen. In 20 Jahren oder so – nicht jetzt«, versichert die Schweizerin, die ab den späten 50er-Jahren in ganz braven, bürgerlichen Verhältnissen aufwuchs, um dann »so ziemlich genau das Gegenteil von dem zu tun, was die Familie von mir



BITTE FREISTELLEN

\*Der Paraiba ist eine sehr seltene und kostbare Turmalin-Art und wird bezeichnet nach der Stadt in Brasilien, wo er zuerst gefunden wurde.



Mit dem Kollegen Thomas Klatt verbindet Susanna Dünne ein professionelles Verhältnis, wie man es sonst nur bei »einem alten Ehepaar« kennt. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sind mehr als überzeugend

Beweisfoto: Die Autorin wurde unbewusst zur Täterin – ein Juwelenraub der anderen Art



erwartete«, erzählt Susanna Dünne mit den unverkennbar Schweizer Sprachnuancen bei einem Kaffee in ihrer Küche.

Um sie herum tobt das Leben. In der Werkstatt sind von früh morgens bis spät abends Menschen unterwegs, Kunden, Freunde, Mitarbeiter, großartige Goldschmiede wie sie, die nach ihren Entwürfen arbeiten, aber alle etwas Eigenes mitbringen. Im Aquarium plätschern riesige Goldfische. »Arbeit gibt es bei uns genug. Für mich bedeutet das Kollektiv hier, dass ich auch viel mit Verwaltung, Planung und Strategie zu tun habe, aber das ist Teil des Business – das ist doch genial«, meint Susanna Dünne.

Sie birgt extrem unterschiedliche Facetten in sich, was zunächst überrascht, dann aber wieder völlig natürlich erscheint bei so viel Temperament. So hat sie irgendwann vor nicht allzulanger Zeit aus Neugier die Heilpraktiker-Ausbildung absolviert, hat vier Töchter großgezogen, ist Oma, macht jeden Morgen Wassergymnastik, meditiert leidenschaftlich, im Winter auch schonmal wochenlang in Brasilien oder den USA, hat ihren zweiten Wohnsitz bei ihrem Liebsten in Dänemark unmittelbar über Flensburg und noch unmittelbarer am Wasser, sie kennt sich wie kaum jemand mit dem Ursprung edler Steine und Metalle aus, bildet sich ständig weiter und ist zudem eine toughe Geschäftsfrau. »Wenn ich mitten in der Nacht eine Frage an die Welt habe, kann ich erst wieder einschlafen, wenn ich mir diese Frage beantwortet habe«, beschreibt sie den »Dünnschen« Umgang mit der Neugier.

»Wenn du mich fragst, ob es etwas Materielles gibt, was ich mir wünsche? Ja, durchaus: Wenn ich hier in Kampen und überall auf der Welt Menschen treffe, die ihre absolute wirtschaftliche Freiheit richtig cool nutzen, Dinge bewegen, aber auch mal eben in ihr Flugzeug steigen, um irgendwo zu sein, dann finde ich diese Art Unabhängigkeit richtig erstrebenswert.« Dabei zieht es sich durch Susanna Dünnes Leben wie ein roter Faden, dass sie sich nie hat durch Mangel oder Widrigkeiten davon abhalten lassen, ihre Entscheidungen zu treffen. So zog sie nach ihrer Goldschmiedelehre in Zürich von einem Tag auf den anderen nach Kopenhagen, »weil mir immer klar war, in der Schweiz niemals bleiben zu wollen«.

Sie studierte Schmuckdesign in Kopenhagen, liebte die Avantgarde in ihrem Metier und machte dann mitten in der Diplomarbeit nochmal schnell die Ausbildung zur Stewardess. »Das war ein Deal mit meiner Schwester. Wir wollten das beide machen und zusammen durch die Welt fliegen.« Susannas Schwester kann sich an diese Verabredung zwar nicht mehr erinnern, aber Susanna hielt sich daran.

Und wie kam sie dann vor mehr als drei Jahrzehnten ausgerechnet nach Sylt? Nach ihrem Ausflug in die professionelle Fliegerei wurde sie selbst ein Teil der Design-Avantgarde der 80er-Jahre. Bei ihrer ersten Ausstellung im tiefsten Dithmarschen riss man ihr den Schmuck förmlich aus der Hand, später restaurierte sie im Alten Land eine Scheune, um sie als Galerie und Werkstatt zu nutzen, hörte dann von der Option beim Trödler in Rantum zu arbeiten und auszustellen, tat das und hatte auf Sylt, es wundert wenig, mit ihren Arbeiten einen Megaerfolg. »Ich wohnte mit meiner ersten Tochter und meinem Kindermädchen im Wohnwagen, brach mir den Ellenbogen und arbeitete trotzdem weiter. Irgendwie tat sich die Option mit der Werkstatt hier in Kampen auf. Ich hatte gar kein Geld, aber ein Mitarbeiter bei der Bank hörte auf sein Bauchgefühl und wir bekamen das nötige Kapital.« Klingt irgendwie, als ließe sich der Stoff dieses Lebens gut verfilmen.

Seit den ersten Jahren ihrer Selbstständigkeit hat sich viel verändert im Berufsstand der Goldschmiede. Immer weniger Nachwuchs traut sich so zu arbeiten wie Susanna, denn die Bedingungen werden strikter, die Auflagen machen ungebremste Kreativität schwerer möglich. Doch Susanna Dünnes Leben und ihr Schmuck sind so wild und unangepasst wie immer. Davon verschafft man sich am besten selbst ein Bild. Mit Glück trifft man sie dort, diese Naturgewalt, in ihrer schönen Welt.



## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



### KAMPEN

Modern gestaltete Neubau-Doppelhaushälften unter Reet, dorf- und wattenae Lage, Bj. 2015/16, ca. 175 m<sup>2</sup> - 212 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 4-5 Zi. zzgl. Wellnessbereich, Kamin, ca. 1.567 m<sup>2</sup> Grundstück (gesamt), sonnige Terrassen, 2 Stellplätze oder Erdgarage, B, 24,2 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse A+, Gas, KP: ab EUR 4.550.000,-



### KAMPEN

Lichtdurchflutete Doppelhaushälfte mit Blick zur Uwe-Düne, Bj. 2006, ca. 160 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, offen gestaltete Küche, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, ca. 525 m<sup>2</sup> Grundstück, Süd-Terrasse, großer Stellplatz, Energieausweis angefordert, KP: EUR 3.800.000,-



### KAMPEN

Lichtdurchflutetes Einzelhaus in wattenae Lage, Baujahr 2003, vollständig renoviert, ca. 158 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, moderne und exklusive Gesamtausstattung, Kamin, ca. 802 m<sup>2</sup> Grundstück mit Teilwattblick, 2 sonnige Terrassen, 2 Stellplätze, V, 80 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse C, Erdgas, KP: auf Anfrage



### KEITUM

Repräsentatives Reetdachhaus der Extraklasse, Bj. 2008/09, ca. 351 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 9 Zimmer, exklusive Ausstattung, großzügige Wohnküche, 2 offene Kamine, Wellnessbereich, ca. 3.223 m<sup>2</sup> Grundstück, sonnige Terrassen mit Weitblick, B, 84,6 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse C, Gas, KP: auf Anfrage



### MORSUM

Großzügiges Familienanwesen in direkter Nähe zum Deich, Baujahr 1980, ca. 450 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 2 Ebenen, 7 Zimmer, hochwertige Ausstattung, Kamin, Sauna, ca. 9.016 m<sup>2</sup> Grundstück mit Weitblick, sonnige Terrassen, reetgedecktes Nebengebäude, V, 124,8 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse D, Gas, KP: auf Anfrage



### KAMPEN

Exklusiv ausgestattetes Einzelhaus, Bj. 2009, ca. 220 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 6 Zimmer, 2 Vollbäder, Gäste-WC, großzügige Wohnküche, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, ca. 765 m<sup>2</sup> Grundstück, 2 Terrassen, Erdgarage mit direktem Hauszugang, Stellplatz, V, 85,8 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse C, Gas, KP: auf Anfrage

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs an die Tom Kirst Immobilien GmbH & Co. KG zu zahlende Provision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

### BÜRO SYLT

Braderuper Weg 2 | 25999 Kampen/Sylt | Telefon 04651.83 60 5-0 | Fax 04651.83 60 5-25 | sylt@dahlercompany.de



ANGELO SCHMITT IST DER  
SYLTER MIT DEN 1000 IDEEN

# Wenn Visionen wahr werden

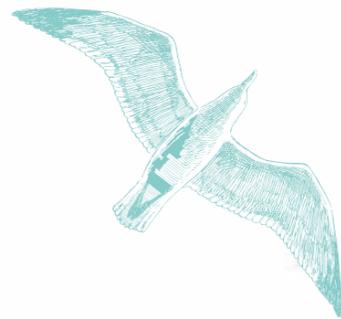
TEXT: IMKE WEIN

*Texte, die mit »Früher war's besser« anfangen, versprechen stinklangweilig zu werden. Dieses kleine Porträt widmet sich einem Sylter Freigeist und Visionär, der mit Vorliebe unkonventionell Zukunft gestaltet und 1000 spannende Ideen für seine Heimatinsel hat. Alles andere als langweilig also. Trotzdem fängt die Geschichte mit »Früher war's besser« an.*



Wer ein echter Surfer ist, fährt mit Brett und Rad an den Strand

**D**enn Angelo Schmitt ist davon überzeugt, dass Sylt in einem Punkt in den letzten Jahren eher verloren als gewonnen hat: »Viele Gestalter auf der Insel haben darauf vertraut, möglichst professionell, urban, ecken- und kantenlos rüberzukommen. Es wurden Events mit Agenturen aus den Städten auf die Beine gestellt und die vielen kreativen Sylter kamen zu kurz. Dabei können wir hier so viel gemeinsam aus eigener Kraft und mit unseren Freunden aus aller Welt entwickeln und das hat dann Gesicht, ist individuell, weltläufig und einzigartig. Sowas braucht die Insel dringend, denn das hat Seele«, versichert Angelo, der es versteht Menschen aller Generationen und Herkunft mit seiner einmaligen Art mitzureißen. In Kampen liefert der »Surf- und Jugend- und Meer- und Strandgut-Aktivist« in diesem Sommer gleich drei Beispiele dafür, wie Veranstaltungen von Sylt für Sylt funktionieren können. Trump findet er zwar bescheuert, aber der Spruch »Make Sylt great again« bringt für ihn gut auf den Punkt, was er für die Zukunft vorhat. Bevor ProKampen Angelos Kampen-Aktivitäten 2018 (Seite 48) vorstellt, hier ein paar Fakten aus seinem buntem Leben:



»Angelo Schmitt ist der **Sohn des legendären Witthüs- und Vogelkojen-Wirts Harry Schmitt** und wuchs auf seiner Insel, wie er selbst sagt, ziemlich »unkonventionell und hippiesk« auf.

»Der 44-Jährige gehört zur Sylter **Wellenreit- und Skaterszene**, hat jahrelang als **Reittungsschwimmer** gearbeitet und sah auf der Suche nach den besten Wellen in den letzten Jahrzehnten schon sehr viel auf der Welt. Er brennt für seinen Sport, der natürlich in Wirklichkeit viel mehr ist als nur ein Sport. Eine Lebenshaltung.

»Angelo hat seine Meerliebe, **seine Sammelleidenschaft und seine Kreativität** zu einem neuen Ganzen gemacht und baut Skulpturen und Objekte aus Müll und Strandgut. Damit sensibilisiert er an den unterschiedlichsten Küsten dieser Welt für einen achtsamen Umgang mit der Natur. Es gelingt ihm, Umweltbewusstsein ohne erhobenen Zeigefinger vorzuleben.

Durch die massive Verschmutzung der Weltmeere mit Plastik findet seine **Trashkunst** in letzter Zeit besonders große Aufmerksamkeit. Unabhängig von all den Nebenwirkungen sind seine Objekte jedoch vor allem besonders originell und lebendig. Angelo versteht es, einer leeren Flasche reichlich Leben einzuhauchen.



»Surfboards, die zu der einzigartigen Beschaffenheit der Nordseewellen passen, das war Angelo schon immer ein Anliegen.

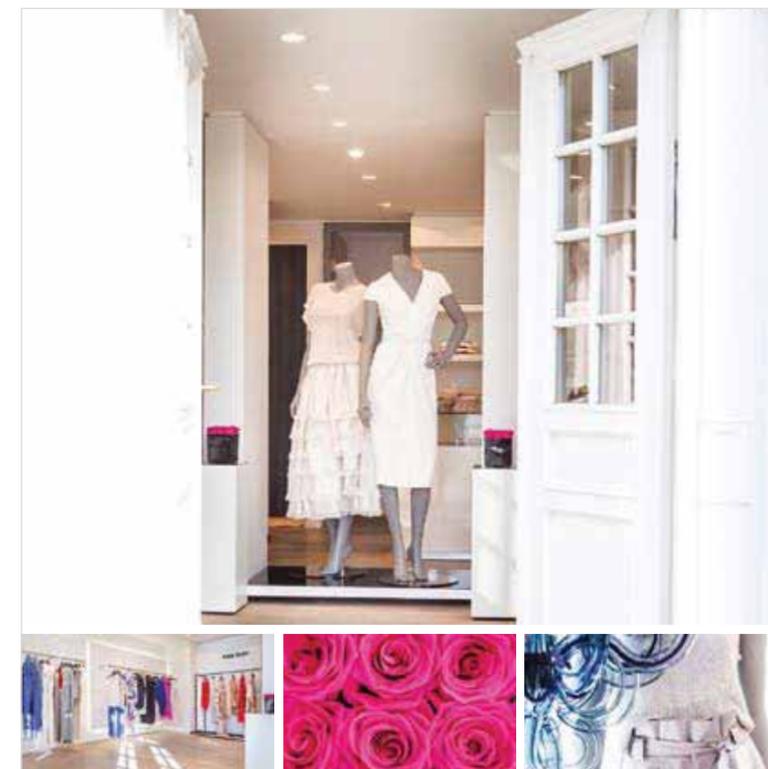
Darum hat er mit seinem Partner Andy Wirtz 2002 das **Label »Norden«** kreiert. Zu dem Sortiment der sympathischen Firma gehören auch Bretter, die sich durch diverse Bedürfnisse so z.B. für Einsteiger, Kinder und Jugendliche eignen.

»Entstanden ist das »Norden«-Portfolio nicht zuletzt aus der Schulungserfahrung. Mit viel Liebe und pädagogischem Talent bringt »Schmitt« dem Nachwuchs die Faszination für das Meer, die Welle und das Surfen näher. Im **»Ocean-camp«**, der ehemaligen Grundschule von Hörnum, oben auf der Düne mit Traumblick über das Meer, finden die **theoretischen Schulungen, Seminare und Fortbildungen statt.**

»Seit 18 Jahren bringt Angelo zusammen mit einem Freund das einzige nennenswerte deutsche **Surfmagazin »Blue«** heraus. Ein dicker und sehr schicker Wälzer in Überformat. Angelo glaubt an Printmedien und seine Erfahrung mit der »Blue« gibt ihm Recht: Der Hype, den das Surfen in den letzten Jahren erfahren hat, spiegelt sich auch in der Auflage und den namhaften Anzeigenkunden wider. Die »Blue« erscheint einmal im Jahr mit einer Auflage von 30.000 Exemplaren.

»Der Sylter Lebenskünstler lebt seit »beinahe immer schon« mit **Kirstin Dobrot** zusammen. Kirstin hat das **Strandmode-Label »Inselkind«** kreiert. Die beiden arbeiten in vielen Projekten zusammen und leben mit ihren Kindern Tay und Joy den Inselkind-Lifestyle mit ganzem Herzen. Wann immer es die vielen beruflichen Baustellen zulassen, verbringt die Familie die Wintermonate in Südafrika, wo die Kinder dann zur Schule gehen.

»Ehrenamtlich hat Angelo mit anderen Sylter Locals die Entstehung und das bunte Leben des **»Surf Club Sylt«** möglich gemacht. Und noch? Dass Surfen eine wunderbare **Therapie für Jugendliche mit Krebserkrankung** ist, beweist Florian Gränert



EINZIG. NICHT ARTIG.

**MIKE SHAY**

mode für ein lebensgefühl

Braderuper Weg 1 | 25999 Kampen / Sylt  
Tel. +49 (0)4651 99 51 003 | mike-shay-kampen@web.de



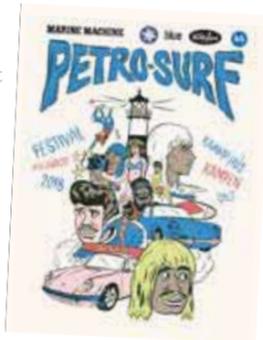
## Sommer 2018 Drei Angelo-Projekte für Kampen

### Das Event: Surf meets Porsche

Zusammen mit seinem Freund Ken Hake (ebenfalls ein gebürtiger Sylter) bringt Angelo Schmitt am **Sonnabend, 4. August**, das zusammen, was schon lange zusammengehört. Beim ersten »Petro-Surf-Event« treffen die wilde und welt-

weit agierende Porsche-Oldtimer-Schrauber-Szene und die Wellenreiterszene zu einem Tag der Inspiration und Geselligkeit aufeinander. Für die Porsche-Freaks wird es Highlights geben wie eine Inselausfahrt, eine Ausstellung von Porsche-Rennmotoren der Hönig GmbH und reichlich praktisches Anschauungsmaterial bei »Porsche auf Sylt« in Tinum. Es haben sich schon Vertreter der Szene aus London, Los Angeles, Kapstadt und Paris angesagt. Das Bindeglied zwischen Porsche-Schraubern und Surfern ist die Liebe zu kompromissloser Freiheit und Individualität. Auf Sylt feiert die Wellenreiterszene ihren 65. Geburtstag. Angelo schwebt schon lange vor, ein Pop-Up-Museum zum Thema auf die Beine zu stellen. Außerdem hat sich der Südafrikaner Glen d'Arcy angesagt, der live ein Board »shapen« wird. Neben der **Ausstellung (Eröffnung 14 Uhr)** im Kaamp-Hüs erwartet die Gäste die **Blue-Filmnacht (ab 19 Uhr)**. Am Abend wird im Kaamp-Hüs Chilliges aufgelegt und sich ausgetauscht. Ausstellung, Filmnacht und das Come-Together sind jedem Interessierten zugänglich. **Nähere Infos: [www.kampen.de](http://www.kampen.de)**

1.



### Die Kampener Strandolympiade

Im letzten Sommer freuten sich alle Jugendlichen in Kampen auf die Strandolympiade. Alles war vorbereitet. Am ersten Termin spielte der Wettergott nicht mit – und beim zweiten? Noch weniger. Doch da aller guten Dinge bekanntlich drei sind, wird es 2018 mit der Kampener Strandolympiade auf jeden Fall etwas werden. Die Competition richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 16 Jahren. Der Termin ist **Freitag, der 27. Juli**. Gekämpft wird in Vierer-Teams, die von Angelo am Tag der Olympiade zusammengestellt werden. Zu den Disziplinen gehört ein SUP-Rennen, ein Öko-Quiz, ein Lifeguard-Contest, ein Balance-Parcours und und und. Die verbindliche Anmeldung ist ab dem 1. Juli im Kaamp-Hüs möglich. Während des Events werden die Olympioniken mit Essen versorgt und ein Goodie-Bag gibt es auch. Die Startgebühr von 50 Euro pro Kind ist im Voraus zu bezahlen.

**Nähere Details und Anmeldung unter [www.kampen.de](http://www.kampen.de)**

Kampener  
KINDER  
OLYMPIADE



2.

3.

mit seinem Team, zu dem auch Angelo gehört, seit Jahren. **Surf- und SUP-Station** Wie schon in den beiden letzten Sommern wird Angelo Schmitt im **Juli und August** direkt am **Kaamps 7-Strand** (ehemals Grande Plage) eine Surf- und SUP-Station mit Leben füllen. Bei »Inselkind-Surf's Up« können Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedliche Boards (auch die kleinen Skimboards) leihen und sich schulen lassen. Wann? Immer wenn die Winde wehen bzw. nicht wehen und die Wetterbedingungen es zulassen. **Natursport eben!**



## KAMPEN-BEILAGE SORGT FÜR GROSSE RESONANZ ERWARTUNG? ÜBERTROFFEN!

Neugier wecken, Reiselust entfachen, die Vielfalt zeigen – im Falle von Kampen funktioniert das am überzeugendsten über die Wirklichkeit, denn die spricht für sich. Statt einer Broschüre mit leeren Marketinghüllen entwickelte der Tourismus-Service darum im Frühjahr ein kleines Magazin mit herrlichen Fotos, echten Geschichten und vielen Tipps. Das XS-Journal erschien Mitte April 70.000-mal als Beilage für ZEIT-Abonnenten in Nordrhein-Westfalen und 20.000-mal in der Neuen Zürcher Zeitung. Das messbare Ergebnis ist überzeugend: »Nach der Veröffentlichung veränderte sich das Online-Nutzerverhalten gravierend. Aus NRW gab es 150 Prozent mehr Zugriffe. Aus der Schweiz sogar 216 Prozent – großartig«, resümiert Online-Profi Yesim Kakalic vom Tourismus-Service. Und auch die Gewinnspiel-Aktion auf der letzten Seite des Print-Produkts übertraf die Erwartungen. »Wir hatten die



Leser gebeten, uns zu berichten, was sie mit Kampen verbindet. Unter den vielen E-Mail-Einsendungen haben wir drei Kampen-Überraschkörbe ausgelost. Erstaunlich, wie viele potenzielle oder schon treue Gäste da mitgemacht haben«, freut sich Marion Fehr vom Tourismus-Service. Inhaltlich war das Ergebnis zudem mehr als charmant: In den Mails erzählten viele Leser aus Nordrhein-Westfalen und der Schweiz von ihren Kampen-Erlebnissen in der Natur, auf Events und mit anderen Menschen. Darunter erreichten Marion Fehr auch sehr bewegende Geschichten über Küsse am Flutsaum, spannende Begegnungen und lebensverändernde Momente. Andere Gewinnspiel-Teilnehmer verriet, dass sie noch nie in Kampen waren und unglaublich gerne ihr »erstes Mal« erleben würden. Wunderbar amüsant die Mail von einem Schweizer, der auf die Frage, was ihn mit Kampen verbindet, schrieb: »Viele Berge und eine ruhige, urige Gegend.« Recht hat er.

Gutes Handwerk ist oft nur eine  
**Gradwanderung.**

Klein

BÄDER · KÜCHEN · HEIZUNG · SOLAR · KLIMA · SAUNA

Hans-Jürgen Klein GmbH · Zum Gleis 2 · 25980 Sylt/Tinum  
Telefon 04651 938888 · Fax 04651 938855 · [www.klein-sylt.de](http://www.klein-sylt.de)



**POSTALISCH/  
TELEFONISCH/PER MAIL**

Tourismus-Service Kampen  
Hauptstr. 12, 25999 Kampen  
Tel.: 04651 4698-0  
Fax: 04651 4698-40  
info@kampen.de

**FREE WI-FI**

Auch der Kampener Strand  
ist Internet-Hotspot.  
150 Meter rund um die  
»Bühne 16«, das »Kaamps 7«  
und den Strandübergang  
»Sturmhaube« ist man »drin«  
- rund um das Kaamp-Hüs  
natürlich auch.

**PERSÖNLICH**

Unsere Mitarbeiter und unser Shop  
im Kaamp-Hüs freuen sich auf Ihren  
persönlichen Besuch.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr

Sa. von 10 bis 13 Uhr

So. 10 bis 13 Uhr (Juli und August)

**BUCHUNG IM NETZ**

Alle Infos, News, Hinweise und  
Hintergründe zum womöglich  
schönsten Dorf der Welt gibt es  
auf [www.kampen.de](http://www.kampen.de)

**FACEBOOK & INSTAGRAM**

Traumhafte Fotos, nette Begebenheiten und  
nützliche Tipps: Werden Sie Kampen-Freund/In  
auf Facebook: [www.facebook.com/Kampen.Sylt](http://www.facebook.com/Kampen.Sylt)  
und instagram: @kampen.sylt

Facebook: 10.237 Likes // Instagram: 5785 Abonnenten

Newsletter: 1133 Abonnenten

**NEUE FLUGVERBINDUNGEN**

Ab sofort: *Düsseldorf hin und zurück*: frei-  
tags und sonntags mit Condor

19.7. bis 8.9.: *Stuttgart hin und zurück*,

donnerstags und samstags

mit eurowings

**TICKETS**

Ob für einen spannen-  
den Ortsspaziergang  
oder einen Abend des  
Literatur- und Musik-  
sommers, Tickets  
bekommen Sie hier:  
online bei [www.vibus.de](http://www.vibus.de)  
oder persönlich bei uns  
im Kaamp-Hüs oder bei  
allen anderen *Tourist-  
Infos der Insel*

**ANREISE**

Wie Sie am besten  
per Fähre // Flugzeug  
// Zug und Shuttle zu  
uns kommen,  
erfahren Sie hier:  
[www.kampen.de/  
reise-service/anreise](http://www.kampen.de/reise-service/anreise)

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:** Tourismus-Service Kampen · Birgit Friese  
Hauptstr. 12, 25999 Kampen auf Sylt · Telefon: 04651/46 98-0  
Fax: 04651/46 98-40 **REDAKTION:** fofftein Text · Imke Wein  
Bernadottestr. 36, 22763 Hamburg · E-Mail: imke@fofftein.net  
**MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Dinah Boysen, Frank Deppe,  
Maike Hüls-Graening, Simone Steinhardt, Samira Schering  
(Anzeigen) **ART-DIRECTION/LAYOUT:** in medias red. GbR  
Hamburg · Maren Meyer-Ernsting und Nina Broyer · E-Mail:  
post@inmediasred.de · Telefon: 040/33425010 **LITHO UND  
DRUCK:** Mediadruckwerk **ANZEIGEN:** Tourismus-Service  
Kampen · Samira Schering E-Mail: [prokampen@kampen.de](mailto:prokampen@kampen.de)  
**TITELBILD:** Maike Hüls-Graening **COPYRIGHT:** Tourismus-  
Service Kampen, Nachdruck nur mit Genehmigung  
PROKAMPEN wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.



# ABREISETAG. 11.45 UHR.

Bloß kein Stress!



## APPARTEMENTS & MEHR

**Neu & revolutionär:** Bei Apartments & Mehr reisen Sie genau dann an und ab, wenn es Ihnen am angenehmsten erscheint. Weil es nichts Wichtigeres gibt als Ihre Freiheit! „Check-in-und-Check-out-wie-es-beliebt“! Nur bei uns. Für alle, die direkt bei uns buchen. Mit Bestpreisgarantie. Übrigens: Als Unternehmen tragen wir mit Stolz das Siegel „klimaneutral“. In allem anderen sind wir nicht neutral, sondern eindeutig. Eindeutig besser.

Telefon 04651 995 95-0 | [urlaub@kampeninfo.de](mailto:urlaub@kampeninfo.de) | [www.kampeninfo.de](http://www.kampeninfo.de)

schöner UrlaubEN am meHr!



**PROMOTION WOHLFÜHLEN BEI BEATE & MUFFEL**

**DAS KAAMP MEREN BEWEIST:** WIE UNKOMPLI-  
ZIERT ES IST, IN KAMPEN AUSZUGEHEN UND ZU  
GENIESSEN // WIE GUT INNOVATIVE FRISCHE-  
KÜCHE UND TRADITIONSREICHE REZEPTE AUF  
EINE KARTE PASSEN // DASS PURISTISCH, GE-  
MÜTLICH UND MARITIM KEINE GEGEN-  
SÄTZE SIND // WIE DER PERFEKTE  
ORT FÜR FAMILIENFESTE AUSSIEHT  
// DASS CHARAKTER UND HER-  
ZENSWÄRME ZUSAMMENGEHÖREN

**KAAMP MEREN**  
im Kaamp-Hüs · T. 04651/435 00  
[info@kaamp-meren.de](mailto:info@kaamp-meren.de)  
[www.kaamp-meren.de](http://www.kaamp-meren.de)  
12 bis 22 Uhr warme Küche



**DER  
KLASSIKER &  
EIN MUST-EAT:  
GEBRATENE  
SCHOLLE  
MIT SPECK**

# Sonnige Zeiten für Ihr neues Zuhause!



**Kampen:** Exklusives Einzelhaus. Besondere Lage, räumliche Größe und Weitblick bis zum Meer. Sonniger Wohn-/Essraum mit Kamin und offener Küche, 3 Terrassen, 7 Räume, 3 Bäder, davon 2 en Suite, Wellnessbereich, PKW-Stellplatz. Wfl./Nfl. ca. 240 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 1.350 m<sup>2</sup>, KP auf Anfrage, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 151, Energieverbrauch für Warmwasser enthalten, Erdgas, Bj.: 2008, Energieklasse: E



**Keitum:** Luxuriöser Neubau im Herzen von Keitum mit massiven Echtholzdielen, Natursteinen und individuellen Tischlereinbauten. 76 m<sup>2</sup> großer Wohn-/Essraum mit Kamin, offener Küche und Zugang zur Südterrasse, 6 Räume, 4 Bäder, davon 2 en Suite, Wellnessraum mit Sauna, Garage mit Hauszugang. Fertigstellung: 2018. Wfl./Nfl. ca. 223,51 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 1.055 m<sup>2</sup>, KP auf Anfrage, Energieausweis bei Fertigstellung



**Keitum:** Romantisches Hausteil in ruhiger Anliegerstraße. Eigenes Grundbuchblatt, insgesamt drei Hausteile, 2009-2010 aufwendig modernisiert, eingewachsener, sonniger Garten mit Terrasse und Sonnenmulde, 4 Räume, 2 Bäder, Sauna, Tiefgaragenstellplatz. Wfl./Nfl. ca. 128 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 354 m<sup>2</sup>, KP auf Anfrage, Verbrauchsausweis: Endenergieverbrauch kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 171,00, Ölheizung, Bj.: 1989, Energieklasse: F



**Kampen:** Charmante Neubau-Haushälfte unter Reet im Dorfkern von Kampen. Wohnraum mit Kamin oder Kachelofen und Südterrasse, offene Küche mit Essbereich und Frühstücksterrasse, Gäste-WC, 5 Räume, 4 Bäder, davon 3 en Suite, Wellnessbereich mit Sauna, 2 PKW-Stellplätze. Wfl./Nfl. ca. 220 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 1.515 m<sup>2</sup>, KP auf Anfrage, ein Energieausweis bei Fertigstellung. Baubeginn 2018.

Sylt • Hauptstraße 2, 25999 Kampen • Bahnweg 35, 25980 Westerland • Telefon +49-(0)4651-98 570  
Sylt@engelvoelkers.com • www.engelvoelkers.com/sylt • Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS®**